Jubiläums-Broschüre

77 JAHRE

MOORREGER SPORTVEREIN

FIAT
600
100% elektrisch

Autohaus
Manfred SCHULTE GmbH

Pinneberger Ch. 11
25436 Moorrege
Tel. 04122-85920
www.ah-schulte.de

SIE haben eine IDEE!
WIR haben die passende LÖSUNG

Drucksachen aller Art
DTP Entwurf & Satz SERVICE MAHNKE
Wrangelpromenade 97 • 25335 Elmshorn
Tel. 04121 / 29 48 50 • dtpservicemahnke@outlook.de

Haverkamp Immobilien
VERMIETUNG | VERWALTUNG | VERKAUF
Pinneberger Chaussee 1 ▪ 25436 Moorrege
Telefon 04122-978700 ▪ Fax 04122-978701
www.haverkamp-immobilien.de

Internet:	**www.moorregersv.de**
E-Mail-Adresse:	**moorregersv-HV@t-online.de**
Konten:	Sparkasse Südholstein, IBAN DE78 2305 1030 0008 8359 69 Volksbank Pinneberg-Elmshorn, IBAN DE86 2219 1405 0043 5330 70
Geschäftsstelle:	Tel. 0 41 22 / 8 18 83, mittwochs von 18.00-19.00 Uhr besetzt Fax 0 41 22 / 90 70 43
Vorsitzender:	Gerd Sommer, Wedeler Chaussee 29, 25436 Moorrege Telefon: 0 41 22 / 87 45, Fax: 0 41 22 / 81 03 85
Stellv. Vorsitzender:	Thomas Ferenz, Telefon 0173 / 2 78 10 32 E-Mail: Thomas.Ferenz@gmx.de
Stellv. Vorsitzender:	Norbert Hoop, Vossmoor 15, 25436 Moorrege Telefon 0 41 22 / 8 16 53
Stellv. Vorsitzende:	Monique Klawa, Wedeler Chaussee 109, 25436 Moorrege Telefon: 0 41 22 / 9 90 80
Schriftführer:	Jörg Sukow, juheisu@kabelmail.de

Vertreter Fußball:
Stefan Puttmann, Telefon 0176 / 22 54 18 32, E-Mail: Stefan.puttmann@web.de

Vertreter Gymnastik:
Anke Börner, Telefon: 0 41 22 / 4 58 99, E-Mail: Anke-Boerner@outlook.de

Vertreter Handball:
Kay Kölln, Telefon: 0172 / 4078787

Vertreter Tennis:
Andreas Wiechers, Telefon 0 41 22 / 8 29 76, E-Mail: Andreaswiechers@aol.com

Vertreter Tischtennis:
Stephan Zippel, Telefon: 0 41 22 / 9 27 82 97, E-Mail: zippi.stephan@gmail.com

Inhaltsverzeichnis

Grußworte 4-5
Alle Vorsitzenden des MSV 6
Doppelehrung für Gerd Sommer 7
Festrede 25 Jahre Moorreger SV 8-9
Bilder der Vergangenheit 10-12
Tanz in den Mai 13
Gemeinde Moorrege - Dorffunk 14
Abteilung Fußball 16-23
Förderkreis 24
Abteilung Gymnastik 26-34
Abteilung Handball 36-44
Abteilung Tennis 46-55
Abteilung Tischtennis 56-66

Impressum

Herausgeber:
Herausgeber: Moorreger SV, Vorsitzender Gerd Sommer,
Wedeler Chaussee 29, 25436 Moorrege, Tel. 04122/ 87 45

Satz, Gestaltung und Druck:
DTP-Service Mahnke, Wrangelpromenade 97, 25335 Elmshorn

Grußwort des Hauptvorstands

Liebe Sportler(innen) und Leser(innen),
der Moorreger Sportverein von 1947 e.V. wird am 07. September 2024 77 Jahre. Anfangs wurde der Moorreger SV als reiner Fußballverein gegründet. Heute bietet der MSV neben der Fußballabteilung, der Gymnastikabteilung, den Handballern, der Tennisabteilung und den Tischtennisspielern ein sportliches Zuhause.

Unsere aktive Jugendarbeit war und ist heute noch eine erklärte und vorrangig verfolgte Aufgabe unseres Vereins. Wir geben den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Freizeit im Training und bei sportlichen Wettkämpfen sinnvoll auf spielerische Art und Weise zu gestalten. Dieses ist eine unserer wichtigsten sozialen Aufgaben.

Bisher wurde der Sport in der Gemeinde Moorrege sehr wohlwollend von den Gemeindevertretern (innen) und den jeweiligen Bürgermeistern unterstützt. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken. Wir hoffen, dass dieses auch weiterhin im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten geschieht. Ohne unseren vielen **ehrenamtlichen** Vorstandsmitglieder, Trainer, Betreuer, Eltern unserer Kinder und Sponsoren wäre diese Arbeit zum Wohle (besonders unserer Jugendlichen) nicht möglich.

In dieser kleinen Broschüre geben wir einen kleinen Rückblick unserer Vereinsgeschichte.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.
Gestaltet die Zukunft unseres Vereins weiter aktiv mit.

Gerd Sommer, Monique Klawa, Evelyn Franke, Norbert Hoop,
Thomas Ferenz, und Jörg Suckow

Sören Weinberg
Malermeister
25436 Moorrege • Amtsstr. 25
Tel. 0 41 22 / 8 22 11
Fax 0 41 22 / 88 86
Auto 0171 / 3 56 73 27

Ausführung
sämtlicher Malerarbeiten, Baumalerei,
Denkmalpflege
Fassadenbeschichtung
sowie Wärmedämmisolierung
Verlegen von Fußbodenbelägen
sowie Gerüstbau

Grußwort der Gemeinde

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,
77 Jahre Moorreger Sportverein – das ist ein Anlass zur Freude, zur Geselligkeit, zum Feiern, aber auch zur Rückbesinnung. Ich gratuliere unserem Sportverein ganz herzlich im Namen der Gemeinde Moorrege zu diesem besonderen Jubiläumstag.
Der MSV hat allen Grund, stolz auf diesen Ehrentag zu sein. Denn er ist neben der rein sportlichen Dimension immer auch ein gesellschaftlicher Eckpfeiler und ein Garant für Gemeinschaftsgeist und Integration in unserer Gemeinde gewesen.
Über die Anfänge gibt die Chronik Moorreges lapidar Auskunft: „Am 7. September 1947 trafen sich einige fußballbegeisterte Männer im Vereinslokal „Moorreger Hof“, um einen Fußballverein zu gründen.“
Die Bedingungen für den Fußballsport waren zunächst äußerst primitiv: Man spielte anfangs wegen Mangel an Textilien in schwarzer Hose und grün gefärbtem Hemd. Der erste Sportplatz war an der Klinkerstraße, wo heute der Himmelsbarg liegt, eine Sandwüste mit Kuhlen und Kanten!
Trotzdem war die Begeisterung riesig und schließlich verbesserten sich die Bedingungen für den Fußball kontinuierlich. Sportplätze wurden gebaut und immer weiter optimiert. Ein Vereinsheim kam dazu und weitere Sportarten traten hinzu: 1966 die Handballsparte, 1968 die Tischtennisabteilung, 1987 die Gymnastikabteilung, 2010 das Radwandern und später wurde noch die Tennisabteilung ergänzt.
Es ist offenkundig, dass der MSV – trotz mancher Durststrecken - in den 77 Jahren insgesamt eine großartige Erfolgsgeschichte hingelegt hat. Das lässt sich auch an den Mitgliederzahlen ablesen: Derzeit gehören 718 Sportlerinnen und Sportler zum MSV!
Im Vereinsleben eines Sportvereins steht selbstverständlich der Sport an erster Stelle. Er dient zunächst erst einmal der körperlichen Fitness und Kameradschaft, schafft Wohlbefinden und Freude. Aber Vereine leisten ebenso einen wertvollen Beitrag zum Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger. Sie fördern Fairness, Solidarität und sind sinnstiftend.
Darüber hinaus sind sie besonders wichtig für die jüngere Generation. Denn sie geben ihnen Ziele, Anerkennung und tragen dazu bei, der Vereinsamung wirkungsvoll zu begegnen. Durch die aktive Betätigung im Kreis Gleichgesinnter kommt Langeweile gar nicht erst auf. Gerade bei den Mannschaftssportarten werden Qualitäten wie Ausdauer, Anstrengungsbereitschaft, Willenskraft, Kameradschaft und Teamgeist entwickelt. Ein wichtiges Anliegen ist es, die Kinder zu fairen Sportlern zu erziehen, und zwar heute notwendiger denn je!
Die andere Seite des Vereinslebens ist es, die Geselligkeit zu fördern, miteinander zu reden, zusammen zu feiern und füreinander da zu sein. Es ist offenkundig, dass unsere Sportvereine heute nicht mehr in unserer Gemeinde wegzudenken sind.
Das Ganze funktioniert aber nur, wenn es immer genügend ehrenamtliche Kräfte gibt, die bereit sind, ihre Arbeitskraft uneigennützig für den Verein und seine Menschen einzusetzen. Das Ehrenamt war und bleibt die dynamische Kraft im Vereinssport und ist der Dreh- und Angelpunkt in allen Vereinen. Die Arbeit soll in erster Linie Freude und nicht Qual sein. Die ehrenamtlichen Mitglieder sind immer die Säulen des Vereins und mit ihnen lebt und fällt die ganze Gemeinschaft.
Deshalb spreche ich meine Hochachtung vor diesen engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus und bedanke mich ganz herzlich für ihr gleichermaßen riesiges und äußerst wertvolles Engagement.
Ich ermutige den MSV, den bisher sehr erfolgreichen Weg weiter zu beschreiten, nicht nachzulassen, zusammenzuhalten und auch in Zukunft so positiv zu wirken. Mir liegt sehr daran, dass das gute Verhältnis zwischen dem MSV und der Gemeinde Moorrege weiter vertieft und gepflegt wird.
Ich wünsche unserem Moorreger Sportverein für die Zukunft alles Gute und den Feierlichkeiten zum 77. Jubiläum einen erfolgreichen Verlauf.

Herzliche Grüße
Ihr Wolfgang Balasus
Bürgermeister und Vereinskamerad

Vorsitzende

Alle Vorsitzenden des MSV

Werner Winter
1947- 1948

Claus Sievers
1948- 1949

Heinz Koch
1949 - 1952

Wilhelm Barkentin
1952- 1953

Heinrich Röttger
1953- 1961

Heinz Behrens
1961 - 1974

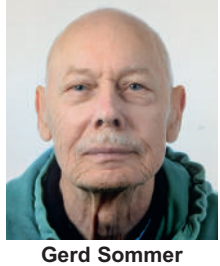
Georg Boldt
1974- 1986

Eike Vagts
1986- 1987

Arnold Johannßen
1987- 1992

Hans-Joachim Gröschke
1992 - 2000

Erdmann Korgoll
2000- 2003



Gerd Sommer
2003 - 2024

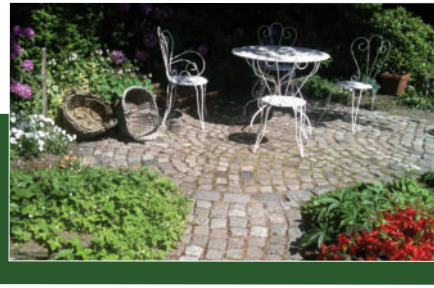
Ehrenmitglieder des Moorreger SV von 1947 e.V.

Heinz Behrens - Georg Bolt - Johannes Eggers - Hinrich Ossenbrüggen - Werner Suhl

Gartenbau Bolt GmbH

Industriestraße 6 · 25436 Moorrege
Tel.: 04122 - 40 99 490 · www.gartenbaubolt.de

Gartenpflege und -gestaltung · Pflasterarbeiten
Bagger- und Erdarbeiten · Baumfällung und
Gehölzschnitt · Grundstücksentwässerung



Doppelehrung für Gerd Sommer

Am 29. April 2024 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins im Vereinshaus An´n Himmelsbarg statt.

Es wurden Ehrungen für 10, 20 und 25-jährige Vereinszugehörigkeit sowie eine 60-jährige Vereinszugehörigkeit für Jürgen Westphal vorgenommen.

Gerd Sommer wurde für über 20-jährige Vereinsvorsitzenden Tätigkeit vom Vorstand gewürdigt und mit einem Präsentkorb und einem Gutschein bedacht.

Anschließend ernannten wir ihn zum 1. Ehrenvorsitzenden des MSV. Gewürdigt mit einer Urkunde und einer Vereinsnadel in Brillant-Gold sowie einem Geschenk (Leuchtturm).

Neben den geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern Norbert Hoop, Thomas Ferenz und Monique Klawa ist uns Gerd als Berater erhalten geblieben.

Wir sind noch auf der Suche nach einer Nachfolgerin oder einen Nachfolger für den 1. Vorsitzenden.

Der Vorstand.

Monique Klawa ...

... und Norbert Hoop ehrten Gerd Sommer

VAGTS

Informationen über Kapitalanlagen

Besuchen Sie unsere Internetseite:
www.vagts-kapital.de
Interesse an direktem Kontakt?
Telefon: 04122 81133 / Fax: 04122 853590
E-Mail: u.vagts@t-online.de

Festrede 25 Jahre

Festrede des Präsidenten (Heinz Behrens) zum Jubiläums-Empfang am 22.9.72 in der Turnhalle Moorrege

DER MSV FEIERT SEINEN 25. GEBURTSTAG! Diese Tatsache, meine vereehrten Gäste und Mitglieder, ist Ihnen nicht erst seit heute Abend bekannt.

Dennoch ist so ein Jubiläum oder Geburtstag dazu angetan, die Stationen der 25-jährigen Geschichte anzusprechen.

1947 - ein Jahr der Nachkriegswirren, der Entbehrungen, des Leids, und vielerorts noch der Trauer, aber auch ein Jahr keimender Hoffnungen für einen Neubeginn. So auch im Sport, speziell im Fußballsport. Nicht nur bei den GROSSEN jagte man wieder dem runden Leder nach, sondern auch in den Landgemeinden regte sich die Begeisterung für diesen Sport. Dank der unermüdlichen Tatkraft eines Werner Winter - heute Ehrenmitglied im MSV - und einiger Getreuer wurde am 7. September 1947 im MOORREGER HOF bei Tante Meta Andrews der damalige F.C. Moorrege geboren. Ein Sportkind, hilflos, nackt, ohne Sportkleidung, Fußballschuhe, Bälle, Tore und Sportplatz. Die Sandwüste an der Klinkerstraße, die bis dahin als Schulspielwiese gedient hatte, wurde notdürftig hergerichtet und man begann mehr schlecht als recht dem runden, oder gar nicht runden Leder nachzujagen und zu toben.

Wir haben heute, meine Damen und Herren, eine ganze Anzahl von Mitgliedern der ersten Stunde unter uns, sie alle aufzuzählen, würde meine Zeit wesentlich überschreiten. Ich beschränke mich also darauf, meine Freude über Ihr Kommen zum Ausdruck zu bringen. Wir sollten aber - so meine ich - mehr denen gedenken, die nicht mehr unter uns sind, aber mit der Vereinsgeschichte eng verknüpft sind. Ich darf Sie deshalb bitten, sich von Ihren Plätzen zu erheben. Wir gedenken der verstorbenen Kameraden und Vorstandsmitglieder, stellvertretend für alle, denen die Teilnahme hier heute nicht mehr möglich ist:

Claus Sievers - Walter Liche - Erich Gebecke - Wilhelm Barkentin - Karl-Schubert - Arthur Däbritz - Werner Andrews - Christel Andrews-Behnke und Günter Woop. Wir werden Euch nicht vergessen!! Ich danke Ihnen!

Zurück zum Jahr 1947: Ich möchte Ihnen einige markante Stationen, auch heitere Episoden und besondere Taten nennen:

Erfolge waren Mangelware - das 1. Spiel gegen Holm ging mit 1:4 verloren - Man spielte in der Pinneberger B-später A-Klasse - Werner Winter wurde aus Krankheitsgründen 1948 von Claus Sievers abgelöst - 1 Jahr später begann die Ära HEIKO - Heinz Koch - er führte bis 1952 Regie, ehe Wilhelm Barkentin für 1 Jahr das Ruder übernahm. Heinrich Röttger regierte als Vorsitzender bis 1960.

Trainerkosten 1947/48 = 1 Sack Kartoffeln - geliefert von Willy Stahl - Fußballschuhe in Tag- und Nachtschicht lieferte Joseph Bunz. Seine Schuhe, so sagte man damals, spielen ganz von alleine - Claus und Hartwig Sievers lieferten Mehl und Brot, Hinrich und Mathilde Eggers stellten die Backstube zum Umkleiden zur Verfügung - Hans Mau besorgte die ersten Tornetze - Flugzeug-Tarnnetze - Hinne Ossenbrüggen schimpfte über die nie zurückgebrachten Bälle - Heinz Kaiser kaufte auf Umwegen neue! - Ernst Helmrich und Werner Wosnik stellten die Mannschaft auf - 'Pit' Petersen ging im Jersey zur Arbeit - Walter Sudeck beklagte die leere Kasse, die ein ungetreuer Kassierer verschwinden ließ. Jochen Petersen und Erich

Gebecke schlugen sich mit den Behörden und der Militär-Regierung herum - Klaus Stahl wollte wieder austreten, weil er nicht aufgestellt worden war - die Herren spielten noch in grün/Weiß - die Jugend in ehemaligen Braunhemden der HJ - aber ohne Emblem einer vergangenen Zeit! Egon Hoffmann nahm noch einen zur Brust, ehe er Tore schoss - und Gerhard Jendrny hatte in der Heister Diele eine fürchterliche Schlägerei! Gerhard Parotat ließ die Gegner reihenweise umfallen, was ihm den Namen 'Eisenhans' einbrachte! - Martin Deterling klaute die Bälle, die in seinen Wildpark fielen und mussten gegen Schnaps wieder ausgelöst werden, Hein Bandelmann flog vom Platz, sein Bruder Helmut rächte ihn beim Schiedsrichter mit einem Kinnhaken.
Heinz Koch besorgte Arbeitsplätze in eigener Fabrik - Ernst Schulz brachte den Schiedsrichter nach Hörnerkirchen und musste dafür nach dem Sieg der Moorreger eine Runde ausgeben. Hein Röttger verteilte ständig Hustenbonbons und manchmal auch Zigaretten auf Vorstandssitzungen - Arthur Däbritz hatte 1952 die Karnevals-Idee, die den Grundstein für den heutigen MSV-Faschingstrubel bildete. Annemarie und Sigi Langhans gründeten eine Funkengarde - Albert Haase löste den Torschützen-König Horst Seemann ab, der zuvor Günter Specht u. Gerhard Stach übertroffen hatte. Hänschen Mau brach jedoch 1970/71 alle Tor-Rekorde nämlich 35 Tore in einer Saison!
1949 wurde aus dem FC Moorrege der heutige Moorreger Sportverein von 1947 e.V.
Aber erst ab 1961 war Rot-Weiß fortan die Vereins-Tracht.
1952 Die 1. Jugendmeisterschaft gelang durch die 1. Knaben, der Lohn 1 Satz Jersey, Stutzen, Hose von Heinz Koch, dazu Kakao und Kuchen satt!
1953 erste sportliche Kontakte über den Kreis Pinneberg hinaus. Burg/Dithmarschen ist seitdem unser ständiges Ziel zu Pfingsten.
1954 1. Silberpokal - Sieg beim Turnier in Sparrieshoop.
1955 wurde ein inoffizielles Spielerwechselverbot mit dem TSV Heist vereinbart, dass über 17 Jahre hielt und hoffentlich alsbald erneuert wird.
1957 - 10 Jahre nach der Gründung - endlich ein neuer Sportplatz, der Sport hatte die damals gar nicht so sportlich gesinnte Gemeinde mit Claus Rechter besiegt (zumindest waren die meisten Anti-Fußballer!)
1959 1. Bauabschnitt des Umkleidehauses, natürlich in Eigenhilfe
1960 begann die Sportjugend-Ära unseres verdienten Jugendobmannes Klaus Seemann, 4 Meisterschaften mit 4 Mannschaften waren sein größter Coup, aber das Meckern hat unser Klaus immer noch an sich!
1960 große Harz-Ausfahrt
1960 der Turnhallenbau, die Ausdehnung des Sportbetriebes auf eine Damenhandballsparte (1966 unter Kurt Diembeck)
1961 nach Braubach und Rüdesheim am Rhein
1961 Erweiterung und 1966 - am 13. Mai genau - wurde unser schmuckes Jugendheim eingeweiht!
1962 - bedingt durch die Flutkatastrophe - fielen die Aufstiegsspiele aus. Als Tabellendritter stieg die Liga daher kampflos in die Bezirksliga auf - Notaufsteiger nannte man uns, aber 1962/63 wurden wir auf Anhieb Bezirksklassen-Vizemeister!
1967 lernten wir unsere Rossdorfer Freunde aus Hessen kennen
1969 die Aufnahme unserer stark expandierenden und erfolgreichen Tischtennis Sparte unter Herbert Rusch und heute Gerd Sommer.
1970 bestaunten die MSVer wonderful Copenhagen
1970 Umorganisation des Vereins mit umfangreicher Satzungsänderung - Hauptvorstand und Sparten-Vorstände wurden gewählt. Aus dem einstigen nur Fußball-Verein MSV war nun ein Mehrsparten-Verein geworden. Horst Schittig, unterstützt von Fritz Voss und einigen anderen, übernahm die Spartenleitung Fußball.
1970 hatten wir kein Veranstaltungslokal mehr in Moorrege - ergo: MSV-Bälle fanden und finden seitdem in Uetersen bzw. hier in der Turnhalle statt. Die Mehrzweckhalle ist versprochen und wird hoffentlich bald fertig, ebenso wie das neue Stadion - als Vorstufe weihen wir bekanntlich Sonntag den 2. neuen Sportplatz ein.
1971 Flugreise nach Berlin, die die Jugend bereits 1964 unternommen hatte.
Ich möchte hiermit den Reigen der MSV-Stationen beenden, denn es wird Zeit, dass auch unsere Ehrengäste zu Wort kommen. Als ersten Geburtstagsgast-Redner darf ich daher unseren Herrn Bürgermeister bitten, das Wort zu nehmen. Zuvor aber wird uns unsere kleine Combo unter Manfred Missal noch ein paar Takte Musik machen.
Danke!

Bilder der Vergangenheit

7.9.1952 - MSV - Altona 93 4:4

9.11.1952

Meisterelf 1952/53 - 1. Knaben

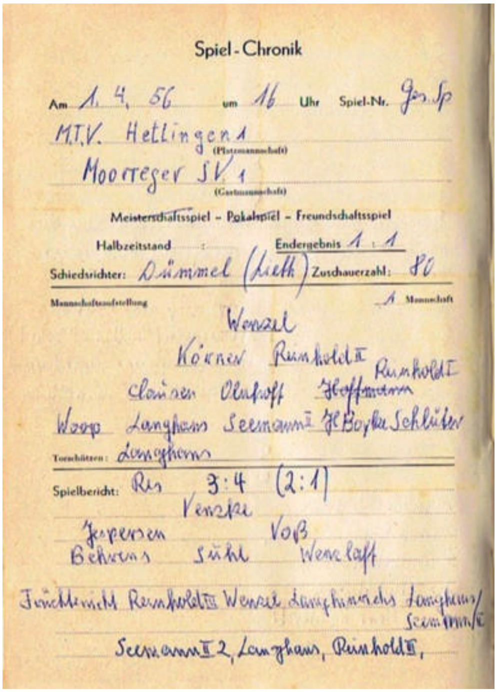
21.9.1952 - Moorrege schlägt Appen 4:2

1953 - Unsere Veteranen G. Parotat und H. Mau

11.8.1953 - MSV 1

Hoffmann - Stach - Blockhus

1957 - Platzeinweihung durch Arthur Däbritz



Spiel-Chronik

Am 1. 4. 56 um 16 Uhr Spiel-Nr. Ges. Sp.

M.T.V. Hetlingen 1 (Platzmannschaft)

Moorreger SV. 1 (Gastmannschaft)

Meisterschaftsspiel – Pokalspiel – Freundschaftsspiel

Halbzeitstand : Endergebnis 1 : 1

Schiedsrichter: Dümmel (Lieth) Zuschauerzahl: 80

Mannschaftsaufstellung 1 Mannschaft

Wenzel

Körner Reinholdt II Reinholdt I

Clausen Olnhoff ~~Hoffmann~~

Woop Langhans Seemann II H. Boyke Schlüter

Torschützen: Langhans

Spielbericht: Res 3 : 4 (2 : 1)

Wenzke

Jespersen Voß

Behrens Sühl Wenzlaff

Jucktenicht Reinholdt III Wenzel Langhinrichs Langhans/Seemann/e

Seemann II 2, Langhans, Reinholdt II,

1983 - G. Boldt ehrt H. Schippmann für 750 Spiele im Moorreger SV

Saison 1971/72

1971 - Raffa Martinez (rechts)

1971 - H. J. Pein mit Fallrückzieher

1971 - M. Meyn im Luftkampf

1971 - Oskar Grönwoldt

1971 - H. Nagel (links und U. Grube (rechts)

Tanz in den Mai

1989 – 2011

Die 1. Band 1989 war die 5-köpfige Formation Sound Master aus Rendsburg, die vorwiegend Schlager und Oldies spielte. Die Gäste waren MSV-Mitglieder und Moorreger im Alter zwischen 30 und 60 Jahren und der Eintritt betrug 10 DM. Im Jahre 1993 folgte die Hamburger Band Dacapo mit zwei hübschen Sängerinnen. Die 7 Musiker spielten auch Hits der damaligen Jahre, was auch jüngere MSVer und Gäste in die Halle lockte. Die Band spielte bis 1998, unterbrochen 1994 durch eine Super Oldie Band aus Hohenaspe. Durch einen Tipp von Bekannten (schaut euch die mal an), gesehen auf einem Zeltfest Sommer 1998 in Holm, die Band Just for Fun, die von 1999 bis 2011 unsere Band wurde. Durch diese Band fanden in den ersten Jahren 1000 Feiernde in die Halle. Es kamen viele Auswärtige und auch Fans der Band aus Schleswig-Holstein, Hamburg und auch Niedersachsen. Die Veranstaltung war schon Wochen vorher ausverkauft. In den Jahren 2007 bis 2010 gab es einige Veränderungen in der Band, was zur Folge hatte, dass die Band von einer Oldie-Band zu einer Party- bzw. Hitband wurde und auch der Hauptsänger nicht mehr zur Band gehörte. Hinzu kam, dass die Band mehrere Auftritte ab 2007 in Wedel und Tornesch hatte, was uns in den Folgejahren noch mehr Besucher bescherte, die von außerhalb kamen. Für das Jahr 2011 konnten wir die TOP 40 Cover Band Second Take verpflichten und dazu den Startschuss der Band Rock Sugar, die aus ehemaligen Bandmitgliedern von Just for Funk entstand und heute als Musikprojekt Almost Pop Konzerte gibt. Aus verschiedenen Gründen fanden danach keine Tanz in den Mai Feten mehr statt. Wobei zu sagen ist, dass es tolle Feten waren, die uns viele Besucher einbrachten. Der Dank gilt dem Team, das für Aufbau, Kasse, Bewirtung, Abbau, und Reinigung gesorgt hat. Danke dafür.

Norbert Hoop

Der Vorstand

Nicht zu vergessen ...

Karneval

1961 trafen sich der damalige MSV-Vorstand mit Ewald Körner, Karl Wilhelm Schubert, Sigi Langhans, Ewald Guth, Fritz Voß, Horst Schittig und Raiko Zaddach im Heidreger Waldeslust und gründeten die Moorreger Karnevalisten als Abteilung im Moorreger SV. Erst 1980 wurden die Karnevalisten ein eigenständiger Verein.

Radwandern

Auch eine Radwanderabteilung gab es im Moorreger SV. Gegründet wurde sie 2011. Abteilungsleiter waren Bernd Pein und Monika Peetzke. Ausfahrten in kleineren Gruppen, auch über mehrere Tage waren das eigentliche Ziel. Leider wurde die Abteilung 2015 wieder aufgelöst.

Dorffunk

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

diesmal eine Information für Sie, die nicht ausschließlich oder direkt mit dem Moorreger Sportverein zu tun hat, aber für alle Bürger und Bürgerinnen, aber auch Firmen, Vereine und andere Organisationen durchaus interessant ist.

Ein Thema einer Arbeitsgruppe im Rahmen des Dorf-Entwicklungskonzeptes war es auch, die digitale Kommunikation zu verbessern.

Der eine oder andere von Ihnen hat vielleicht schon die Anwendung DorfFunk auf seinem Smartphone. Diese bietet viele Möglichkeiten, wie das einfache Plauschen, Anbieten und Suchen verschiedenster Dinge, einen Veranstaltungskalender und die Möglichkeit, sich beliebig in Gruppen zu organisieren und auszutauschen.

Zusätzlich ist es jetzt aber möglich, dass auch die Gemeinde Moorrege unter dem Punkt NEWS aktuelle Informationen digital an Sie weitergeben kann.

Ein wesentlicher Vorteil ist, dass Sie hierzu nicht immer auf die jeweilige Internetseite gehen müssen, um zu schauen, ob es etwas Neues oder Interessantes für Sie gibt.

Hier können Sie für sich entscheiden, ob und in welchem Radius (nicht nur Moorrege ist hier vertreten) diese Nachrichten automatisch (Push) an sie, über die DorfFunk-App verteilt werden sollen.

Wer sich die Dorffunk-App installieren möchte, findet sie im Google Playstore oder Apple App-Store.

Herausgeber ist das Fraunhofer Institut. Die Nutzung ist für Sie kostenlos.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite www.sh.digitale-doerfer.de und eine Beschreibung unter www.digitale-doerfer.de.

Falls Sie eventuell Hilfe beim Installieren der App benötigen, Fragen haben oder sich in dieser Sache engagieren möchten, so melden Sie sich gerne bei Rolf Hantel per E-Mail unter Rolf@Hantel.Name oder Mobil unter 0175 5724965.

Je mehr sich beteiligen, um so interessanter wird der DorfFunk für alle.

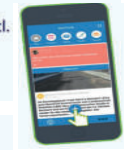
Viel Spaß mit dem Dorf in der Tasche wünschen Wolfgang Balasus und Rolf Hantel

DOWNLOAD:
hier: https://www.sh.digitale-doerfer.de/ die „DorfFunk-App“ herunterladen (für Android und iOS (Apple))

PROFIL ERSTELLEN,
Heimatgemeinde wählen (Land, Bundesland, Kreis, Gemeinde), anmelden

EMPFANGSSTÄRKE
mit Regler auf Karte die Heimatgemeinde + evtl. Nachbargemeinden auswählen

LOSFUNKEN!



SIE haben eine IDEE!

- Beratung
- Konzept & Entwurf
- Druckvorstufe
- Druck und Verarbeitung

WIR haben die passende LÖSUNG

Aufkleber, Visitenkarten, Briefbögen, Einladungen, Geschäftskarten, Geschäftsberichte, Logos, Notizblocks, Preislisten, Zeitungen, Anzeigen, Broschüren, Flyer, Kataloge, Plakate, Kuvertierarbeiten, CD-Hüllen, Urkunden, Vereinsnachrichten, Stempel und noch viel mehr...

Weitere Informationen telefonisch oder per E-Mail

... gern komme ich bei Ihnen vorbei ...

DTP Entwurf & Satz SERVICE MAHNKE

Wrangelpromenade 97 • 25335 Elmshorn • Telefon 0 41 21 - 29 48 50 • Fax 0 41 21 - 29 48 51 • e-mail: dtpservicemahnke@aol.com

www.dtp-servicemahnke.de

Polstermöbel bezieht

Raumausstatter

Möbel-Jens

Teppichboden vom Fachmann verlegt

CV-Beläge - Parkett - Jalousinen - Rollos

in der Fußgängerzone, Uetersen, Großer Sand 8

Telefon 04122 / 23 39 - moebel-jens@gmx.de

Tradition seit 1909

Qualität hat Zukunft

Vorwort

„Liebe Leserinnen und Leser,
mit größter Mühe haben wir versucht, die Historie der Fußballabteilung bestmöglich darzustellen. Als Basis dienten uns Zeitungsartikel, Erzählungen, vergangene Vereinszeitungen sowie die veröffentlichte Vereinshistorie. Da es hierzu am meisten Daten gab, liegt der Fokus dieses Textes auf den vergangenen 27 Jahren. Für einen vertieften und spannenden Einblick in den Moorreger Fußball zwischen 1947 und 1997 empfehlen wir die Chronik der Fußballabteilung zum 50. Vereinsjubiläum, welche vom damaligen Vorstand unter der Leitung des Vorsitzenden Erdmann Korgoll verfasst wurde. Die Chronik ist auf der Vereinswebsite einsehbar.

Ein Verein lebt stets von seinen Mitgliedern. Entsprechend haben wir versucht, möglichst viele prägende Persönlichkeiten in der Geschichte des Moorreger Fußballs zu erwähnen. Leider ist es uns nicht gelungen, jede Vereinslegende namentlich zu nennen. Sollte Ihnen daher in dieser Chronik eine bestimmte Person fehlen, bitten wir um Verständnis. Wir sind jedem Ehrenämtler und jeder Ehrenämtlerin zu unendlichem Dank für ihr grenzenloses Engagement verpflichtet.
Wir wünschen allen Interessierten viel Spaß auf dieser kurzen Reise in die Ursprünge der Fußballabteilung“
Finn-Ole Cornils, Abteilung Fußball

Chronik

Als Gründungssparte des Vereins blickt die Fußballabteilung auf eine breite Historie zurück. Am 07.09.1947 entsteht im altehrwürdigen Moorreger Hof der FC Moorrege. Gründungsmitglieder des Vereins sind:

- C. Schmahl
- H. Kaiser
- W. Sudeck
- C.Sievers
- K. Stahl
- W. Woßnick
- O. Kubik
- C. Glashoff
- H. Kanehl
- W. Kanehl

Als Spielstätte dient zunächst die eigentliche Schulspielwiese in der Klinkerstraße, welche im Zuge der Gründung hergerichtet wurde. Das erste Spiel des Vereins findet gegen den TSV Holm statt und geht direkt mit 1:4 verloren. Die Vereinsfarben sind zu diesem Zeitpunkt noch Grün und Weiß. Mit geringen Mitteln beginnt hier die Historie des Moorreger Fußballs. Als Umkleidekabine dient zum damaligen Zeitpunkt die Backstube von Hinrich und Mathilde Eggers. Als Tornetze nutzt der Verein Flugzeug-Tarnnetze, welche von Hans Mau zur Verfügung gestellt werden. Die Trainerkosten in der Saison 1947/48 belaufen sich auf einen Sack Kartoffeln. Bereits im Jahr 1949 wird aus dem FC Moorrege der heutige Moorreger Sportverein von 1947 e.V.. Ab dem Jahr 1955 beschließt der Verein ein inoffizielles Wechselvorbot zu den Nachbarn des TSV Heist. Eine Vereinbarung, die mindestens bis zum Jahre 1972 Bestand haben wird. 1957 wird der Sportplatz „Heidrege“ hinter Gaststätte Waldeslust eröffnet.
5 Jahre nach Eröffnung der neuen Sportanlage gelingt der Abteilung der erste große Erfolg: Im Jahr 1962 steigt die 1. Mannschaft in die Bezirksliga auf. Aufgrund der Sturmflut im selben Jahr entfallen damals die angesetzten Aufstiegsspiele, was dem Verein den direkten Aufstieg ermöglicht. In der ersten Saison wird die Mannschaft auf Anhieb Vizemeister.
Nach langem Bemühen von Fritz Voss wird im Jahr 1966 das neue Jugendheim, welches von den damaligen Mitgliedern selbst erbaut wurde, eingeweiht. Voss gilt als klassischer Alleskönner, wie wir ihn in der Geschichte des Vereins immer wieder erleben werden. Zu seiner Zeit beim Moorreger SV ist er Spieler, Ligaobmann, Kassierer, Vorstandmitglied und auch Wäschewart. Trotz seines grenzenlosen Engagements entscheidet sich die Gemeinde

damals gegen eine Benennung in „Fritz-Voss-Haus“.
Die Saison 1970/1971 zählt zu den erfolgreichsten Momenten der Abteilungsgeschichte. Nach der errungenen Herbstmeisterschaft gelingt der Mannschaft von Trainer H. Röbcke in einem spannenden Saisonendspurt die Meisterschaft in der Verbandsliga und der damit verbundene Aufstieg in die Amateurliga. Überragender Akteur damals: Hänschen Mau. Dem Angreifer gelingen 31 Tore, was ihn zum Torschützenkönig aller Verbandsliga-Teams macht. Ein Jahr später eröffnet der Verein den zweiten Sportplatz „Heidrege“ mit einem Freundschaftsspiel gegen den Bundesligisten Werder Bremen. Organisator ist damals Heinz Behrens, der über viele Jahre die Geschicke des Vereins sowie der Abteilung leitet. Im Jahr 1979 wird für Verein und Abteilung ein neues Zeitalter eingeleitet. Es beginnt der Bau der Sportanlage am Himmelsbarg, welche auch 45 Jahre später noch als Spielstätte des Moorreger Fußballs dient.

10 Jahre später steigt die 1. Herren unter Trainer Helmut Pfeifer in die Kreisliga auf, in der der Verein, mit einer kurzen Unterbrechung rund um die Jahrtausendwende, bis zum Jahr 2008 bleibt. 1992 veranstaltet der Förderkreis des Moorreger Fußballs erstmals das „Förderkreisturnier“. Das Turnier wird bis zum Jahr 2019 jährlich ausgerichtet und erreicht über die Jahre Kultstatus in der Region. 1995 findet erstmals das Turnier um den Wanderpokal der Raiffeisenbank Elbmarsch eG (kurz: RaiBa-Cup) statt. Ein Turnier, welches sich unlängst in die Geschichtsbücher des Regionalfußballs im Kreis Pinneberg eingetragen hat und bis heute zahlreiche Zuschauer anzieht. Seit der ersten Ausrichtung fungierte der Verein 6x als Ausrichter und konnte sich 1x zum Turniersieger krönen.

Mitte der 2000er gelingt es dem Verein erstmals, mit zwei Herren Teams in der Kreisliga am Spieltrieb teilzunehmen. In der Saison 2005/2006 gehen Jörn Höge (1. Herren) und Bernd Altenburg (2. Herren) in den Staffeln 8 und 7 der Hamburger Kreisliga an den Start. Ein Erfolg, der bis heute nicht wiederholt wurde.

Auf den bisherigen Höhepunkt des 21. Jahrhunderts folgt leider direkt der erste Tiefpunkt. Nachdem die 1. Herren die Saison 2007/2008 auf einem soliden 11. Tabellenplatz beendet, brechen dem Team viele Spieler sowie der bereits verpflichtete Trainer weg. Dies hat zur Folge, dass der Verein 2008/2009 erstmals kein Team im Erwachsenenbereich meldet.
Mit der Saison 2009/2010 beginnt der Neuanfang. Unter der Leitung von Bernd Pein (stellv. Vorsitzender) und Volker „Charly“ Braun (Trainer) kehrt der Moorreger Fußball in den Spielbetrieb des Erwachsenenbereichs zurück. Teil der Mannschaft ist die integrierte A-Jugend der Jahrgänge 1991/1992, welche von Dirk Kaiser trainiert wurde. Später stoßen außerdem zahlreiche Spieler des Jahrgangs 1993/1994, betreut von Uwe Hoffmann, zur Mannschaft dazu. Dazu später mehr.

Zur Saison 2012/2013 nimmt erstmals nach über 15-jähriger Abstinenz eine Frauenmannschaft am Spielbetrieb teil. Was damals noch keiner ahnt: Es ist der Beginn einer über 10 Jahre andauernden Erfolgsgeschichte, welche zwischenzeitlich mit dem Aufstieg in die Landesliga gekrönt wird. Langjähriger Trainer des Moorreger Teams ist Peter Eberhardt, welcher später von Christopher Glißmann abgelöst wird. Zeitgleich baut die Abteilung einen erfolgreichen Juniorinnenbereich auf, welcher zeitweise bis zu 5 Teams aufweist. Im Zuge des Aufbaus veranstaltet die Abteilung zwei Mal den sog. Tag des Mädchenfußballs und bringt so weitere Spielerinnen zum Moorreger SV. Prägende Namen im Auf- und Ausbau des Frauen- und Mädchenfußballs sind neben den erwähnten Trainern unter anderem Matthias Doll, Benjamin Dames, Peter Witt, Evelyn Franke und viele mehr.

Rückkehr des Frauenfußballs nach Moorrege.

Tag des Mädchenfußballs 2015

2013/2014 leitet eine erfolgreiche Zeit in der Abteilung ein.

Nach 7 Jahren Pause meldet der Verein wieder eine 2. Herrenmannschaft. Der 1. Herren gelingt unter Trainer Arne Frank außerdem endlich die Rückkehrer in die Kreisliga. Hierbei sind dem Team alle Mittel recht: Entgegen allen modernen Normen spielt das Team weiterhin mit einem klassischen Libero. Der Erfolg gibt ihnen zum damaligen Zeitpunkt recht. Das Team umfasst unzählige Spieler, die seit Kindesbeinen für den Verein aktiv sind. Vor allem Spieler aus den Jahrgängen 1991 und 1994 bilden einen Großteil der Mannschaft. Hinzu kommen zahlreiche erfahrene Spieler mit Moorreger Blut, die den Kader komplettieren. Sie dienen als Vorbilder für viele Kinder und Jugendliche im Verein, die das Team in den Jahren danach selbst prägen werden.

Nachdem erfolgreichen Klassenerhalt in der ersten Kreisliga-Saison setzt das Team dem Ganzen die Krone auf und siegt 2015 erstmals beim Elbmarsch-Pokal. Torschützenkönig beim bisher einzigen Turniersieg wird Marvin Hoffmann mit 5 Treffern. 2015/2016 geht die Erfolgswelle der Abteilung weiter. Die 1. Frauen erringt in der Kreisliga 01 die Meisterschaft und steigt unter Peter Eberhardt erstmals in die Bezirksliga auf. Im Team befinden sich damals bereits zahlreiche Spielerinnen, die zuvor in der B-Mädchen des Vereins unter Sebastian Münster den Weg in den Fußballsport fanden und sich später selbst in die Geschichtsbücher des Moorreger Fußballs eintragen werden.

Der 1. Herren um Trainer Arne Frank und Betreuer Matze Jürs gelingt sowohl der Aufstieg in die Kreisliga als auch der erste Triumph beim „RaiBa-Cup“.

Auf Jahre voller Triumphe folgt anschließend der nächste Umbruch im Erwachsenenbereich. Nachdem die 1. Herren die Saison 2015/2016 mit dem Klassenerhalt abschließt, brechen dem Team zahlreiche Leistungsträger sowie später noch das gesamte Führungsteam weg. In dunkelster Stunde übernehmen Tobias Hasenbruch und Christian Posern die Leitung der Mannschaft, um den erneuten Klassenerhalt zu sichern. Im Oktober 2016 stößt Frank Bielfeldt als Trainer dazu. Gemeinsam kann das Führungstrio den deutlichen Abstieg zwar nicht vermeiden, dafür aber die Basis für eine erfolgreiche Fortführung des Herrenbereichs sichern. Mit einem Mix aus erfahrenen Verbliebenen und einem Großteil der A-Jugend des Jahrgangs 1999 beginnt 2017 die Mission Wiederaufstieg. Auch wenn das große Ziel lange Zeit auf sich warten lässt.

Abschiedsspiel von Vereinslegende Tobias Hasenbruch im Jahre 2018. Mit dabei unter anderem die langjährigen Liga-Spieler Paul Sarapata, Björn Spriestersbach, Christoph Wilksch und Jonas Kaiser.

Neuaufbau: Die 1. Herren vor der Saison 2018/2019.

Garten-, Landschaftsbau
Franke
Höhenarbeiten mit eigenem Hubsteiger
Haseldorfer Straße 16 • 25492 Heist • Mobil: 0172 / 4 03 05 24

Schneller ist da die 1. Frauen. In der durch Corona verkürzten Saison 2019/2020 gelingt dem Team der 2. Platz in der Bezirksliga und damit der Aufstieg in die Landesliga, wo sie sich für zwei Jahre halten können. 2020/2021 gelingt es außerdem, eine 2. Frauen auf Großfeld zu melden, wodurch erstmals 4 Teams auf Elferfeld im Erwachsenenbereich am Spielbetrieb teilnehmen.

Im Sommer 2023 gelingt der 1. Herren endlich die Rückkehr in die Kreisliga. Zu Beginn der Serie integriert das Team wieder einmal den Großteil einer A-Jugendmannschaft. Dieses Mal sind es die 2004er, die von Tobias Hasenbruch betreut wurden. Mit einer Mischung aus besagter A-Jugend, den verbliebenen 99ern sowie einer Reihe weiterer Spieler gelingt der blutjungen Truppe die Vizemeisterschaft und der damit verbundene Aufstieg. So vollendet die Mannschaft das Werk von Christian Posern und Tobias Hasenbruch, die 2016 gemeinsam mit dem Vorstand um Kai Emmer und Stefan Puttmann den Stein ins Rollen gebracht haben. Trainer des Teams ist weiterhin Frank Bielfeld. Gemeinsam mit Co-Trainer Gudio Krenzk sowie Torwarttrainer Marco Hachmann formt er eine eingeschworene Truppe, die im Folgejahr trotz Startschwierigkeiten souverän den Klassenerhalt schafft. Im Team ums Team immer mit dabei sind Stefan und Katja Puttmann. Von Jugendleitung, über Vorstandsvorsitz & Ligamanagement bis hin zur Kassenbetreuung tun beide alles Erdenkliche, um den Verein zu unterstützen. Zwei weitere Alleskönner wie sie im Buche stehen.

Die 1. Herren feiert 2022/2023 den Aufstieg in die Kreisliga.

Juckreiz? Keinen Appetit? Niereninsuffizienz?
Immer wieder Durchfall? Unverträglichkeiten?
Dauerstress? Mein Hund hat.. Arthrose und Schmerzen
Häufige Ohrenentzündungen?
Läufigkeitsprobleme? Allergien? Hot Spots?
Gegen (fast) alles ist ein Kraut gewachsen
Gemeinsam finden wir einen Weg für mehr Gesundheit
und Lebensqualität für den liebsten felligen Mitbewohner

Gesunder Hund
Tierheilpraktikerin Moorrege
Tanja Mühlmeister
Tierheilpraktikerin & Tierernährungsberaterin
04122-9817798
0151-22772807
www.Gesunder-Hund.net
Info@Gesunder-Hund.net

Jugendfußball

Was sich aus den Erzählungen des Erwachsenenbereichs erkennen lässt, ist der hohe Stellenwert der Jugendarbeit im Moorreger Fußball. Nur dank der regelmäßigen Integration von Jugendspielern/Jugendspielerinnen gelang es, den Erwachsenenbereich in den vergangenen 25 Jahren aufrecht zu erhalten. So hatten die Jahrgänge 1991/1992 (trainiert von Dirk Kaiser) sowie 1993/1994 (trainiert von Uwe Hoffmann) wesentlichen Beitrag am Aufstieg der ersten Herren im Jahr 2014. Dasselbe gilt für die von Sven Lötzsch und Benjamin Peetzke trainierte A-Jugend des Jahrgangs 1999, die in Kombination mit der ehemaligen 2004er-Jugend im vergangenen Jahr den Wiederaufstieg in die Kreisliga erreichte. Letztere wurde über Jahre hinweg von Tobias Hasenbruch betreut. Auch die 1. Frauen profitierte stets von der erfolgreichen Jugendarbeit. Aus der von Sebastian Münster trainierten B-Mädchen, welche das erste Juniorinnen-Team der Abteilung im 21. Jahrhundert bildete, entstanden einige Spielerinnern, die maßgeblich am Aufschwung der Abteilung beteiligt waren. Die Integration der eigenen Jugend stand hierbei stets vor der Verpflichtung von externen Neuzugängen.

Wichtig war der Abteilung außerdem immer, Jugendspieler und Jugendspielerinnen für ein ehrenamtliches Engagement in der Abteilung zu begeistern. So kam es immer wieder zu besagten Alleskönnern, wie einst Fritz Voss einer war. Die Alleskönner der Neuzeit hörten auf Namen wie Patric Adamowski, Uwe Hoffmann, Tobias Hasenbruch, Evelyn Franke, Marc-Calvin Prey oder auch Marco Hachmann. Hinzu kommen viele weitere ehrenamtliche Helfer und Helferinnen. Der große Zuwachs im Ehrenamt sorgt in der Saison 2016/2017 für einen Höhepunkt. Erstmals gelingt es dem Verein, 13 Jugendmannschaften für den Spielbetrieb des Hamburger Fußball-Verbandes zu melden. Ein Wert, der bis heute unerreicht bleibt.

Jugendfußball in Moorrege bedeutet aber seit jeher viel mehr als nur das Treten des runden Leders. Wer im 21. Jahrhundert Jugendfußball in Moorrege erlebt, erfährt nicht nur erstmals die Liebe zum Sport, sondern schafft zeitgleich Erinnerungen und Begegnungen fürs Leben. Über viele Jahre fährt der Jugendbereich alle 2 Jahre ins sagenumwobene Zeltlager nach Neukirchen. In den Jahren ohne Neukirchen findet außerdem das Fußballcamp „FFC“ statt. Später veranstaltet die Abteilung sogar seine eigene Fußballschule. Nachdem das Zeltlager in Neukirchen den Betrieb einstellt, wird die Jugendleitung kreativ und organisiert 2018 erstmals die Teilnahme am Beachsoccer-Turnier in Damp. Seither fährt die Fußballjugend jedes Jahr an die Ostseeküste und misst sich am Strand mit Teams aus ganz Deutschland. Weitere erwähnenswerte Veranstaltungen sind die jährlichen Trips ins Elbe Ice Stadion, in den Hansa Park, gemeinsames Angeln oder das in diesem Jahr erstmals stattgefundene Mixed-Turnier mit gemischten Teams aus Erwachsenen- und Jugendbereich.

Die MSV-Jugend sowie 1. Frauen beim Beachsoccer in Damp 2018.

Ausflug in den Hansa Park mit gesamten Abteilung

Der Jugendbereich des Moorreger Fußballs wurde über die Jahre Hinweg von verschiedenen Persönlichkeiten an der Spitze der Abteilung geprägt. Menschen wie Andreas & Monika Peetzke, Claudia Collet, Thomas Landahl, Kai Emmer, Evelyn Franke, Anja Holz, Stefan Puttmann und viele weitere gaben in den vergangen 25 Jahren stets alles dafür, um hunderten von Fußballern und Fußballerinnen eine Kindheit & Jugend voller wunderbarer Erinnerungen und Erlebnisse zu liefern.

Danksagungen

Ein Sportverein lebt nicht ohne seine ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen. In der Geschichte des Moorreger Fußballs haben unzählige Menschen für eine regelmäßige Weiterentwicklung der Abteilung gesorgt und dabei Blut, Schweiß und Tränen in ihr Ehrenamt und für den Verein investiert. Jede Person hier aufzuzählen, würde den Rahmen dieser Reise in die Vergangenheit sprengen. Dennoch sprechen wir als Abteilung unseren Dank an alle Ehrenämtler in der Geschichte des Moorreger Fußballs aus.

Als elementarer Bestandteil der Moorreger Fußballgeschichte darf der Förderkreis des Moorreger Fußballs nicht unerwähnt bleiben. Seit über 30 Jahren unterstützt der Verein uns mit Trainingsmaterialien, Trikots und diversen weiteren Dingen, um den Betrieb der Abteilung aufrecht zu erhalten. Hinzu kommen finanzielle Unterstützung bei Ausflügen und Events sowie die jahrelange Ausrichtung des Förderkreisturniers, welches von 1992 bis 2019 jährlich stattfand und viele Fußballerbegeisterte aus dem Kreis Pinneberg auf die Sportanlage am Himmelsbarg brachte. Bis heute versorgt das Team um Erde, Gitti, Dieter, Wörtschel, Mario, Schotti, Evi, Steffi und Co. unsere Fans und Zuschauer bei Spielen mit allem, was das kulinarische Herz begehrt. Moorreger Fußball ohne den Förderkreis ist längst undenkbar. Wir bedanken uns recht herzlich und hoffen auf weitere gemeinsame Jahre.

Abteilung Fußball

Abteilungsleiter:
Stefan Puttmann, Mobil: 0176 / 22 54 18 32
E-Mail: Stefan.puttmann@web.de

stellvertr. Abteilungsleiter:
Christopher Glißmann

Fußballobmann Herren:
Hendrik Hohmann, Mobil 0157 / 74 99 62 54
E-Mail: hendrik.hohmann27@gmail.com

Fußballobmann Damen:
Peter Eberhardt, Mobil 0176 / 18 53 81 18
E-Mail: peberhardt@carasoft.de

Kassenwartin:
Katja Puttmann, Mobil: 0176 / 49 29 85 30
E-Mail: katja.puttmann@web.de

Jugendleiter:
Christoph Hermanowski, Mobil: 0151 / 75 09 95 77
E-Mail: christoph.msv@outlook.de

Schiedsrichterobmann:
Marc-Calvin Prey, Mobil: 0176 / 43 89 74 07
E-Mail: mc.prey05@gmail.com

Sportwart:
Uwe Hoffmann, Tel. 04122 / 85 38 62
E-Mail: uhoffmann1106@online.de

Schriftführerin:
Vanessa Witt, Mobil: 0172 / 9 86 61 47
E-Mail: nessiwitt96@web.de

1. Beisitzer:
Heiko Möller, Mobil: 0157 / 34 31 00 31
E-Mail: heiko-82@gmx.net

2. Beisitzer:
Leon Prange, Mobil: 0176 / 61 10 03 83
E-Mail: l-prange@web.de

Jugendausschuss Fußball

Jugendleiter:
Christoph Hermanowski, Mobil: 0151 / 75 09 95 77
E-Mail: christoph.msv@outlook.de

stellvertr. Jugendleiterin:
Emelie Dieske, Mobil: 0157 / 84 63 28 37
E-Mail: dieskeemelie@gmail.com

Jugendsprecher*in:
n/a

Spielwart:
Finn-Ole Cornils, Mobil: 0176 / 43 94 58 91
E-Mail: f.cornils-msv@web.de

Schriftführerin:
Simone Gutt-Medoch, Tel. 04122 / 4 03 18 09
Mobil: 0172 / 9 58 93 55
E-Mail: simone.medoch@gmx.de

Itzehoer Lösungen
» **Unfall-Schutz**

Agenturleiterin
» **Nancy Buttler**
Versicherungsfachfrau (IHK)
Klinkerstr. 95, 25436 Moorrege
» **04122 4034076**

Itzehoer Versicherungen
... und gut✓

www.buttler.itzehoer-vl.de

Förderkreis des Moorreger Fußballs e.V.

Wir gratulieren dem Morreger Sportverein zu 77 Jahre Moorreger Geschichte.

Seit April 1990 sind wir nun schon gemeinsame Wege gegangen. Der Förderkreis hat sich damals gegründet um den Sportverein speziell im Fußballbereich tatkräftig zu unterstützen. Unser größtes eigenes Projekt in den Jahren auf dem Sportplatz ist die Hütte mit Carport sowie die Ostkurve mit Stadionsitzbänken. Dieses ist bei allen Heimspielen geöffnet nach dem Motto **„Klönen, nette Leute treffen und Fußball fördern"**

Seit Gründung unseres Vereins haben wir fleißig Anträge von den Mannschaften bekommen, sei es Trikots, Hosen, Bälle oder sonstiges sportliches Zubehör.

Wir kommen im Laufe dieses Jahres auf eine sagenhafte **Spendensumme von 100.000,00 €,** die in 34 Jahren an den MSV vom Förderkreis geflossen sind. Es fehlen nur noch 1-2 Anträge diese zu unterstützen. Darauf sind wir natürlich auch sehr stolz und es hilft dem Moorreger Sportverein sowie den Mitgliedern Kosten zu senken.

Gratulation auch besonders den **„Alten Hasen"** die schon mehr als 50 Jahre dem Verein die Treue halten, dazu gehört auch unser 1. Vorsitzender Erdmann Korgoll (Erde). Der auch in jüngeren Jahren 2000-2003 den Vorstand vom MSV übernommen hatte, sowie Spartenleiter, Schiedesrichter und einiges vieles mehr.

Ganz herzlichen Dank auch an Gerd Sommer für die vielen Jahre seit Amtsantritt 2003 als 1. Vorsitzender, den MSV zu leiten in schlechten sowie in guten Zeiten. **„Du hast die Freizeit jetzt verdient"**

Wir freuen uns weiterhin auf eine sportliche, faire und harmonische Zusammenarbeit mit dem MSV Vorstand.

Förderkreis des Moorreger Fußballs e.V.

1. Vorsitzender
Erdmann Korgoll (Erde),
Wedeler Chaussee 120a,
Moorrege, Tel. 0176 - 21 70 20 28

1. Beisitzer
Dieter Lehnig (Didi), Vossmoor 35,
Moorrege, Tel. 0174 - 7 43 06 89

2. Beisitzer
Uwe Hoffmann, Fasanenweg 7
Moorrege, Tel. 04122 - 85 38 62

Schatzmeister
Mario Piepka (Mario), Mühlenweg 18,
Moorrege, Tel. 0171 - 7 22 99 70

Schriftführer
Brigitte Grabsch (Gitti), Wedeler Ch. 61,
Moorrege, Tel. 0177 - 3 35 58 49
E-Mail: GittiGrabsch@aol.com

Postanschrift:
Förderkreis des Moorreger Fußballs e.V.
Wedeler Chaussee 120a, 25436 Moorrege

Unser Motto: Klönen, nette Leute treffen und Fußball fördern

seit 1840

Mobiliengilde
UETERSEN

Seit über 180 Jahren Ihre Versicherung vor

Über uns:

- Wir bieten eine individuelle Beratung für Ihre Hausratsversicherung mit Elementarversicherung sowie alle Versicherungen für einen privaten Haushalt
- Kundenzufriedenheit sowie eine auf Sie zugeschnittene und persönliche Beratung ist uns sehr wichtig
- Das Preis- Leistungsverhältnis ist außergewöhnlich
- Direkter Ansprechpartner vor Ort
- Ohne Mehrkosen ist eine Fahrradversicherung bis 6.000 € inklusive
- Sachversicherung i.d.R. zum 30.09. kündbar

Handeln Sie jetzt und sprechen Sie uns an!

Voßmoor 52 • 25436 Moorrege
Telefon 04122 / 95 37 55 • www.gilde.jetzt

Die Abteilung im Wandel der Zeit

1987 ist die Geburtsstunde der Gymnastik Abteilung des MSV.

Anke Börner ist die Übungsleiterin der ersten Stunde und noch heute die Trainerin mit den meisten Angeboten. Außerdem ist sie unser kreativer Kopf, wenn es um Veränderungen beim Angebot geht.

Anke Börner

1987 startet die Abteilung als reine Frauen Abteilung. Die Gymnastik-Stunden und die Wassergymnastik (damals im Holsteiner Hof, Heist) gehören zu den Disziplinen, die am längsten angeboten werden.

Ab 2000 gab es eine Zeit, in der die MSV Gymnastik Abteilung auch Kinder- und Jugend-Sportangebote machte. Hier übernahm Anke wieder eine tragende Rolle.

Die Tanzmäuse, ein Angebot für Kinder, wurde im Jahr 2000 gegründet. Anke und Tina Böge waren die Übungsleiter der ersten Stunde.

Die Tanzmäuse, später Abenteuer Turnhalle, wurden bis 2021 angeboten. Mit dem Abschied von Silke Arning schlief dieses Angebot ein.

Ab 2005 bietet Anke gemeinsam mit ihrem Ehemann Andreas Familien-Ski-Freizeiten an. Seit diesem Zeitpunkt ist die Ski-Gymnastik in den Wintermonaten fester Bestandteil im Programm der Gymnastik Abteilung.

2013 wurden dann die Funky Chili Chocolates gegründet. Eine Tanzgruppe für Jugendliche, die von Annika Preeck und Sammy Börner anfänglich betreut wurde. Die Tanzgruppe löste sich leider 2017 wieder auf.

Die Wirbelsäulengymnastik mit Claudia Ollig sowie Step-Aerobic und Fitness mit Anke sind in dieser Zeit ebenfalls fester Bestandteil des Angebotes für Erwachsene.

Claudia Ollig

Heute nun gibt es vielseitige Angebote für Frauen und Männer. Wassergymnastik, Yoga, Balance Training, Outdoor-Fitness, Zirkel-Fitness, Ski-Gymnastik und Gymnastik sind angebotene Trainingseinheiten von Anke, Barbara und Tina.

Ihr könnt jederzeit gern zum Schnuppern vorbeikommen.

Wir freuen uns auf euch!!!

trend
BESCHRIFTUNG & WERBETECHNIK
Trend Beschriftung & Werbetechnik GmbH Tornescher Weg 53 25436 Uetersen
Tel 04122 7724 Fax 04122 2679 trend@versanet.de trend-werbetechnik.de

Die Gründung und Entwicklung

Arnold Johannsen, Klaus Seemann, Gerd Höge und Torsten Seedorf hatten damals die Idee ein Gymnastikangebot für die Frauen zu organisieren, die Hallenzeit war da, es fehlte nur noch ein Übungsleiter, und die waren damals schon schwer zu bekommen. Der Zufall wollte es, dass der damalige erste Vorsitzende und Landwirt Arnold Johannsen bei einem nachbarschaftlichen Besuch, beim Reiterhof Kleinwort, die damals noch sehr junge und unerfahrene Anke Tiedemann kennenlernte. Während Anke ihr Pony versorgte kam man so ins Gespräch und Anke erwähnte ihre damalige Tätigkeit als Schwimmmeistergehilfin. Sie sprachen über Wassergymnastik und Arnold fragte frei heraus ob sie nicht auch Gymnastik ohne Wasser im Verein anbieten wollte.

Anke willigte ein und ist bis heute als Übungsleiterin im Verein tätig.Die ersten Stunden waren sehr aufwendig, damals musste die Musik noch mühevoll aufgenommen werden und die einzelnen Stunden wurden akribisch vorbereitet. Die Damen waren dankbar für das sportliche Angebot und haben alles toll mitgemacht. Bis heute sind einige Damen der ersten Stunde noch aktiv dabei. Die Mitgliederzahlen sind kontinuierlich gestiegen und schon bald ergänzten wir unsere Angebote nach Bedarf. Neben der Gymnastikstunde starteten wir mit einer tollen Jazztanzgruppe, mit viel Spaß und toller Musik

Jazzdance-Gruppe

Eier-Eggers
HOFLADEN
frische Freilandeier, Kartoffeln, Äpfel
und weitere regionale Produkte
täglich von 7:00 - 20:00 Uhr
Moorrege,
Pinneberger Chaussee, Am Egg 1

Chili-Chocolates

entwickelten wir auch mehr Ehrgeiz und Selbstbewusstsein. Wir trauten uns zum ersten Mal bei einer Vereinsinternen Großveranstaltung auf die Bühne, und weil es so toll war nahmen wir dann regelmäßig an der Kreis Gymnastik und Turnschau teil. Mit viel Power richteten wir einige ähnliche Veranstaltungen mit bis zu 10 Gastvereinen aus und nahmen auch unter Wettkampfbedingungen bei den Hamburger Großveranstaltung teil.

Natürlich durften auch die Kinder nicht fehlen, es fing an mit den Jazz-Piraten, weiter mit den Tanzmäusen und den Chili`s.
Neben dem Tanzen wurden diverse Wochenenden sowohl mit den Erwachsenen als auch mit den Kindern organisiert. Häufig waren wir mit den Kindern im Fünf-Städte-Heim auf Sylt zu Gast, es waren schöne Wochenenden voller Abenteuer. Außerdem haben wir für die Kinder jährlich eine Turnhallenübernachtung organi-

Die Jazz-Piraten

Die Tanzmäuse

siert. Diese stand immer unter einem anderen Motto, mit einem gigantischen Aufwand ist es uns immer wieder gelungen die Kinder wirklich mit in den“ Dschungel“, ins „Nimmerland“, oder ins „Märchenreich“ mit zu entführen. Die Helfer waren zahlreich und mit viel Freude bei der Sache.

Aber auch die ganz kleinen sollten nicht fehlen, unter der Leitung von Tina Böge gab es viele Jahre die Eltern-Kind Turnangebote.

Turnhallenübernachtung

1998 ergab sich für uns die Möglichkeit im „Holsteiner Hof“ Wassergymnastik anzubieten, eine Übungsleiterin mit Schwimmeisterausbildung hatten wir ja schon. Innerhalb kürzester Zeit waren beide Kurse belegt und es sollte weiter laufen bis zur Schließung des Schwimmbades im Hotel Holsteiner Hof. Anschließend pausierten wir bis wir eine passende Lösung mit der Stadt Uetersen vereinbaren konnten. Inzwischen ist auch Tina Böge als Übungsleiter in der Schwimmhalle aktiv, und bis heute erfreut sich die Wassergymnastik großer Beliebtheit.

Wassergymnastik im Holsteiner Hof

Wassergymnastik heute

Skiurlaub in Österreich

Da auch Skifahren ein toller Sport ist, haben Anke und Andreas Börner im Jahr 2006 erstmals eine Skifreizeit für die ganze Familie nach Österreich organisiert. Das Gepäck wurde mit einem großen Transporter in das Familiengästehaus gebracht und Anke sorgte dafür, dass bis zu 68 Personen vollzählig mit der Bahn am Ziel ankommen konnten. Mit viel Spaß haben in den folgenden Jahren unzählige Kinder und Erwachsene das Ski- und Snowboardfahren erlernt. Damit alle gut vorbereitet in den Skiurlaub fahren konnten wurde jeden Sonntag in den Wintermonaten eine Skigymnastik angeboten.

Auch wenn die Skifreizeiten seit der „Coronageschichte“ nicht mehr stattfinden, freuen wir uns immer noch über zahlreiche Teilnehmer bei der Skigymnastik.
Auch während der Coronazeit haben wir unter Einhaltung aller Sicherheitsauflagen auf dem Schulhof der Grundschule regelmäßig Stepaerobik für Jedermann/Frau angeboten. Bei guter Musik und körperlicher Anstrengung konnten man spüren wie die Teilnehmer die angespannte Stimmung hinter sich gelassen haben und die gute Laune mitgenommen haben.

Skigymnastik im Freien

Währen der vielen Jahre als Übungsleiter lernten wir natürlich auch viele Trainer aus den anderen Vereinen kennen, so auch Barbara Naab-Fricke vom TVM, wir haben uns häufiger vertreten und inzwischen ist Barbara komplett in unseren Verein gewechselt und hat somit unser Angebot durch Yoga und Seniorengymnastik erweitert. Barbara erfreute sich im anderen Verein großer Beliebtheit, weshalb sehr viele Sportler in unseren Verein wechselten um weiter unter der Anleitung von Barbara zu trainieren.

Yoga

Gymnastik / Wassergymnastik

Abteilungsleiterin:
Monique Klawa
Wedeler Chaussee 109, Moorrege,
Telefon 04122 / 9 90 80

WIDDER APOTHEKE
moorrege
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr · Sa. 8.00-14.00 Uhr
Wedeler Chaussee 43a · 25436 Moorrege
Telefon: 0 41 22 - 999 63 00 · www.widder-apotheke-moorrege.de
Kathrin Koppehel
Inhaberin

Ausflüge

Über die vielen Jahre haben Fahrradtouren der Abteilung Tradition. Jedes Jahr wird zu Beginn der Sommerferien eine kleine Radtour gefahren. Jeder, der Lust und ein Fahrrad hat, radelt mit. Meistens fahren wir um die Marsch und danach gibt es ein gemütliches Zusammensein bei Grillwurst und Salat an der Sporthalle. In den Anfangszeiten, wo die Abteilung noch nicht so viele Mitglieder hatte, wurde nach der Tour in ein Restaurant eingekehrt oder auch mal privat.
Legendär sind auch unsere Ausflüge.
Mit dem Rad ging es z.B. zum Zelten auf den Campingplatz nach Kollmar und auch in die Heuherberge nach Bokel. Vor Ort wurde dann meistens gemeinsam gegrillt und nach den Übernachtungen gemeinsam gefrühstückt.
Bei den Wikingern in Groß Nordende haben wir den Schwertkampf geübt, geräucherte Eier gegessen und über das Leben der Wikinger Informationen bekommen.
Bei einer Kanutour auf der Schwentine bei Kiel wurden Koordination, Orientierung und Ausdauer geschult - bei manchen von uns mehr oder weniger erfolgreich.
Auch im Hochseilgarten in Heist hatten wir viel Spaß. Dort durften dann auch unsere kleinen Mitglieder mit viel Geschick und Ausdauer beweisen, was in ihnen steckt.
In Hamburg buchten wir eine „Eat the World"-Tour. Wir erfuhren viel Wissenswertes über den Stadtteil und bekamen leckeres Essen.
Sylt und unsere Abteilung gehören irgendwie zusammen. Von Anbeginn fuhren wir nach Sylt ins Fünf-Städte-Heim nach Hörnum. Zuerst als reiner Frauen-Ausflug - durften dann, mit dem Wechsel in die Diekchen-Deel, auch unsere Männer mitreisen. Vor Ort gibt es immer eine Südspitzen-Wanderung, Strandspaziergänge und leckeres Essen bei Gosch.
Zur Weihnachtsfeier besuchten wir mehrfach das „Feuerwerk der Turnkunst". Gemeinsam fuhren wir mit der Bahn nach Hamburg und sahen Turnkunst auf höchstem Niveau.
Städte-Trips dürfen natürlich nicht fehlen - über die Jahre besuchten wir: Bremen, Berlin, Finteln, Lüneburg und auch Stade.

Sylt - Strandspaziergang

Sylt - Kupferkanne in Kampen

RESTAURANT

YDRAMA

GRIECHISCH MEDITERRAN

Reservieren

Online
Außer Haus

An'n Himmelsbarg

Öffnungszeiten:

Mo.	geschlossen
Di-Sa	17.00 - 23.00 Uhr
So	12.00 - 21.30 Uhr
Feiertage	12.00 - 21.30 Uhr

Kirchenstraße 28 · 25436 Moorrege
Telefon 04122 / 96 09 99 8 · info@restaurant-ydrama.de

Grußwort des Abteilungsleiters

Zum 77-jährigen Jubiläum des Sportvereins Moorreger SV von 1947 e.V. gratuliere ich im Namen der Abteilung Handball dem Vorstand und den Mitgliedern sehr herzlich.

Hinter dem bemerkenswerten Jubiläum steht eine bewegte Geschichte voller Höhen und auch mancher Tiefen, doch stets geprägt von Geselligkeit, Tradition und großer Leidenschaft für Sport in all seiner Vielfalt.

Dem Verein ist es seit jeher wichtig, auch gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.

Insbesondere Jugendliche erfahren hier die weitreichende Bedeutung von Sport und seiner Werte wie Leistungsbereitschaft, Fairness und soziales Miteinander.

Ob für Jung oder Alt, der Traditionsverein ist für alle Sportbegeisterte attraktiv – frei nach dem Motto: „Im Verein ist der Sport am schönsten."

Mein Dank gilt allen, die sich im und für den Moorreger SV engagieren. Sie helfen mit, ein ansprechendes Sportangebot zu sichern und spannende Veranstaltungen zu organisieren.

Kay Kölln

Besonders zu begrüßen ist die Jugend- und Nachwuchsarbeit, die auch für die Zukunft ein lebendiges Vereinsleben garantiert.

Ich wünsche dem Moorreger Sportverein von 1947 e.V. weiterhin alles Gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Chronik

1966 entwickelte sich bei einigen Moorreger Damen der Wunsch, Handball in Moorrege spielen zu können. Am 16.06.1966 stellte Margret Körner auf der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins den Antrag, eine Handballabteilung zu gründen. Dieser Antrag wurde mit zwei Enthaltungen sowie der Auflage, ein Jahr lang jede Woche mindestens 20 Frauen auf den Trainingsplatz zu bringen, angenommen. Margret Körner wurde auch erste Abteilungsleiterin der Handballabteilung.

Damenmannschaft von 1966

Trainiert wurde auf dem ehemaligen Sportplatz an der „Waldeslust" an der Wedeler Chaussee, gespielt wurde Großfeldhandball. Bereits am 16.08.1966 wurde der erste Spielerpass ausgestellt, ein Trainer - Gerd Winkler - wurde gefunden und los ging es. Aus erster Hand wird berichtet, dass das erste Punktspiel auf heimischen Platz mit etwas Verzögerung begann - die bereits angereisten Gegnerinnen sollen über eine Heimfahrt nachgedacht haben - da die Tore noch nicht fertig aufgestellt waren. Man konnte die Gegnerinnen aber beruhigen und das Spiel absolvieren.

Auch wenn es nicht immer einfach war, die Auflage des Gesamtvereins zu erfüllen, standen immer genug Frauen auf dem Trainingsplatz und Handball wurde ein fester Bestandteil in Moorrege. In den folgenden Jahren stellte sich der sportliche Erfolg der Damen bald ein. Anfang der 1970er übernahm Jörg Suckow - unser heutiger Abteilungsleiter - das Traineramt bei den Damen und schaffte in der Saison 1971/72 gleich eine doppelte Meisterschaft - auf

1970 übernahm Jörg Suckow das Traineramt bei den Damen

dem Feld und in der Halle. Auch ein alljährliches Rasen-Himmelfahrtsturnier auf dem Waldeslust-Sportplatz etablierte sich schnell. Der Clou dieses Turniers war es, dass neben dem Handballturnier ebenfalls ein Kegelwettbewerb ausgetragen wurde. Dabei konnte es passieren, dass eine Mannschaft die Spiele beim Handball sehr erfolgreich absolvierte, beim Kegeln aber nicht überzeugen konnte und so den Gesamtturniersieg verspielte.

Schnell kam auch eine weibliche Jugendmannschaft hinzu, ab 1974 folgte eine Herrenmannschaft. Die Punktspiele der Hallensaison wurden in Hamburger Hallen ausgetragen, meistens zwei Spiele an einem Tag, Großfeldhandball auf dem Rasen starb langsam aus.

Die prägenden Gesichter der ersten Handballjahre in Moorrege waren Elke Bleck, Jürgen Westphal, Mitte der 70er kam Henry Schultz als Trainer und für fast 20 Jahre als Abteilungsleiter hinzu. Er war wesentlich am Aufbau der Jugendabteilung beteiligt. Auch Inge Westphal - jahrzehntelange Spielerin und Selma Rathjen (geb. Korgoll) ebenfalls Spielerin und zudem jahrelange Jugendwartin sollen hier nicht unerwähnt bleiben.

Der große Aufschwung unserer Abteilung begann mit der Fertigstellung der Sporthalle „An'n Himmelsbarg" Anfang 1979. Schnell wuchsen die Mitgliederzahlen, besonders im Jugendbereich, an. Man zählte 120 Jugendliche und 42 Erwachsene. Auch das traditionelle Himmelfahrtsturnier der Damen konnte jetzt auf der Sportanlage „An'n Himmelsbarg" ausgetragen werden, es fand bereits zum elften Mal statt. Der Trend setzte sich fort, 1979/1980 stellte Moorrege bereits acht Jugendmannschaften, ein Jahr später zehn. Der Höhepunkt wurde 1980/1981 mit 14 Jugendmannschaften erreicht. 1983/1984 zählten 366 Mitglieder zu unserer Abteilung, darunter 240 Kinder und Jugendliche. Wir gehörten damit zu den größten Handballabteilungen im Kreis Pinneberg. In der Saison 1985/1986 gelang der damaligen männlichen B-Jugend unter Trainer Henry Schultz der Aufstieg in die Oberliga - der bis dahin größte sportliche Erfolg unserer Abteilung. Der weiblichen A-Jugend gelang dieser Erfolg 1987/1988.

1982 wurde das Beförderungsproblem der Jugendlichen zu ihren Punktspielen gelöst. Schon zu jener Zeit war es teilweise schwierig, Eltern zu Fahrdiensten zu motivieren. Es fanden sich Freiwillige, die bei den heimischen Firmen um Spenden zur Lösung dieses Dilemmas baten. Und sie hatten Erfolg: Ein Vereinsbus wurde angeschafft - eine große Erleichterung für die Trainer und Betreuer der Mannschaften!

Ein großes Highlight ereignete sich im Mai 1987. Der ehemalige jugoslawische und deutsche Nationaltrainer Vlado Stenzel absolvierte mit der Moorreger mA-Jugend und einer dänischen Jugendmannschaft ein Showtraining in Moorrege. Und damit nicht genug - im August 1987 kam Vlado Stenzel erneut nach Moorrege. Zusammen mit seiner Mannschaft - VfL Bad Schwartau - fand ein dreitägiges Trainingslager zur Saisonvorbereitung in unserer Halle statt. Natürlich gab es dann auch ein Trainingsspiel zwischen Bad Schwartau und den Moorreger Herren. Und weil es Herrn Stenzel so gut bei uns gefallen hat, fand auch das Trainingslager 1988 hier statt.

Weibliche C-Jugend von 1979.

Zu Pfingsten 1987 - zum 40. Jubiläum des Gesamtvereins - wurde ein großes internationales Rasenturnier organisiert. Empfangen wurden 1543 Teilnehmer in 170 Mannschaften aus 70 Vereinen.
1988 ließ der Hamburger Handballverband den Großfeldhandball wieder aufleben. Die Moorreger Herren nahmen an der einfachen Punkterunde teil, wobei der Spaß natürlich im Vordergrund stand, der sportliche Ehrgeiz aber nicht vergessen wurde. In ihrer Staffel wurden die Herren immerhin Dritter.
1991 wurde das 25-jährige Bestehen unserer Abteilung gefeiert. Neben dem traditionellen Himmelfahrtsturnier für die Damen und Herren auf heimischen Platz und einem Empfang wurde ein Wochenende mit Spielen aller Mannschaften organisiert - von den Minis bis zu den Herren, immerhin 16 Mannschaften inklusive einer Jubiläumsmannschaft.
In den 90er Jahren zeichnete sich leider bereits ein Trend ab, der bis heute anhält. Das breite Interesse unserer Jugend am Handballsport ließ nach und das spiegelte sich in der Anzahl der gemeldeten Jugendmannschaften wieder.

Damenmannschaft beim Rasenturnier.
(Foto: A. Egger)

Konnten in den 80ern im Schnitt zehn Jugendmannschaften pro Saison gemeldet werden, so sank die Anzahl in den 90ern auf sechs Mannschaften. Anfang der 2000er ging diese Zahl leider noch weiter zurück, bis sie mit Gewinn des Weltmeistertitels der deutschen Herrennationalmannschaft 2007 wieder spürbar anstieg. Dieser Aufwind flaut wieder ab, die damals neu hinzugewonnenen Spielerinnen und Spieler sind erwachsen und der Nachwuchs hat zum einen eine riesige Auswahl zur Freizeitgestaltung, zum anderen nimmt die Schule heute wesentlich mehr Zeit in Anspruch. Hier liegt die wirklich große Herausforderung für unsere Abteilung: Jugendliche für unseren Sport zu begeistern und diese Begeisterung aufrecht zu halten.

1999 wurde versucht, dieses Problem zusammen mit Uetersen in Form einer Spielgemeinschaft zu lösen, jedoch hielt diese nur zwei Jahre. Auch im Erwachsenenbereich wurde ein Rückgang der Aktiven vermerkt, jedoch spielten bis heute in jeder Saison mindestens vier Mannschaften in der Punktspielrunde.

1998 besuchte uns die ukrainische Mannschaft ZTR aus Zaparosche für ein Freundschaftsspiel gegen unsere Herren.
Ab 2001 folgte ein „Neuaufbau" der Abteilung nach dem Ende der Spielgemeinschaft mit Uetersen. Es wurde eine Mutter-Kind-Ballgruppe gegründet und der Handballsport in die Grundschule integriert. Dort wurden Schnuppertage organisiert und eine Handball-AG ins Leben gerufen.

Im Mai 2004 wurden die Senioren Pokalsieger! Mit einem 20:18 gegen AMTV aus Hamburg gewannen sie das Finale mit Hilfe lautstarker mitgereister Fans, für die extra ein Reisebus gechartert wurde. 2005 wurde dieser Erfolg fast wiederholt, die Senioren kamen bis ins Finale der Pokalspiele.

2007 ermöglichte unser Sponsor Kurt Günther den Kindern der damaligen wD-, wC- und mC-Jugend das Einlaufen beim HSV-Handball Bundesligaspiel gegen Hildesheim. Ca. 180 Mitgereiste fieberten mit den Kindern mit.

In unserer Abteilung drehte und dreht sich natürlich fast alles um unseren Sport - aber eben nicht nur. Von Beginn an stand auch immer die Geselligkeit mit an oberster Stelle. Dazu wurden zahlreiche Veranstaltungen in unseren heimischen Gefilden geplant und durchgeführt: zahlreiche Turniere, Sommer- und Weihnachtsfeiern, Saisonabschlussfeiern, Boßeltouren und vieles mehr. Auch für die Jugendlichen wurde viel geboten: natürlich auch heimische Turniere, Discos, Hallenübernachtungen oder Spaßturniere, um nur einige Aktivitäten zu nennen. Ganz wichtig für das Gemeinschaftsgefühl und das Zusammenwachsen von Mannschaften und Abteilung waren und sind gemeinsame Ausfahrten. Diese wurden und werden regelmäßig ange-

Minis von 2006 mit Trainerin Birte Schmahl.

boten, sowohl für die Jugendlichen als auch für die Erwachsenen.
Heute zählt unsere Abteilung 214 Mitglieder, davon 86 Jugendliche. Dank vieler ehrenamtlich tätigen Trainer, Betreuer, Vorstandsmitglieder und Helfer ist unsere Abteilung entstanden und bis heute mit Leben gefüllt. Einem Ehrenamtlichen gebührt hier sicherlich besonderen Dank für sein ausdauerndes Engagement für unseren Sport: Jürgen Westphal - ein Mann der ersten Stunde und bis heute aktiv bei vielen Gelegenheiten als Unterstützer dabei. Jahrzehntelang war er als Trainer, Vorstandsmitglied und Schiedsrichter für uns tätig.
Im Jahre 2016 haben wir unser 50. Jubiläum mit einem besonderen Programm gefeiert. Neben einem Showtraining für die Jugend und einigen Showspielen mit unseren aktiven und ehemaligen Spielern aus dem Erwachsenenbereich wurde der Tag mit einer Jubiläumparty abgeschlossen, Zur Abrundung der festlichen Aktivitäten wurde ein Jugendturnier organisiert und ausgerichtet.
Neben zahlreichen Aufstiegserfolgen im Laufe der Jahre möchten wir eine besondere Leistung in unserer Abteilung herausstellen.
Andree Buhse hat im Damenbereich während seiner jahrelangen Arbeit, als Trainer für unsere Abteilung, eine besondere Leistung erbracht.
Er konnte sich mit seinen ersten Damen bis in die Hamburg-Liga und mit den zweiten Damen bis in die Landes-Liga des Hamburger Handballverbands kämpfen und sich dort auch behaupten.

Sportler des Jahres

1973	Selma Korgoll
1975	Inge Westphal
1978	Dagmar Lange
1982	Illy Sirowitzky
1983	Erdmann Korgoll (für Fußball und Handball aktiv)
1986	Wenke Wagner
1988	Jürgen Neumann
1991	Henry Schultz
1995	Jürgen Westphal
1997	Hans-Henning Schwier
1999	Jan Schmidt
2002	Kai Landmann
2005	Thomas Winkler
2007	Petra Popko
2008	Jochen Hell

Impressionen aus 58 Jahren

Herrenmannschaft beim Rasenturnier
(Foto: A. Egger)

Weibliche A-Jugend von 1982 mit Trainerin Selma Rathjen

Weibliche Jugendmannschaft mit Trainerinnen Petra Popko und Sonja Kratzer
(Foto: A. Egger)

Damenmannschaft von1966

1. Damen mit Trainer Henry Schultz

Jugendmannschaft mit Henry Schultz

1. Damen von 1988/89

1. Herren von 1998

Weibliche C-Jugend von 1982/83

Weibliche Jugendmannschaft mit Trainerin Petra Popko

1. Damen / 2. Damen

1. Damen in der Hamburg-Liga mit Ihrem Trainer Andree Buhse

2. Damen in der Landes-Liga mit Ihrem Trainer Andree Buhse

Abteilungsleiter

1966	Margret Körner
1969	Bernd Domke
1971	Elke Bleck
1976	Henry Schultz
1995	Jürgen Westphal
1997	Hans-Henning Schwier
1999	Jan Schmidt
2001	Jörg Wutzler
2005	Tanja Pein
2007	Rolf Hantel
2011	Jörg Suckow
2019	Kay Kölln

Danksagung

In den über 50 Jahren der Abteilung Handball haben sich sehr viele Sportsfreunde im ehrenamtlichen Bereich bereiterklärt als Vorstand, Trainer, Betreuer und Helfer zu unterstützen.

Leider wurde es viel zu häufig als selbstverständlich hingenommen. Aber wir hätten das nicht ohne Euch schaffen können.

Dafür möchte ich mich gerne bei Euch bedanken.

Besonders bedanken möchte ich mich hier aber bei den Sportskameraden, die uns vom jungen Alter bis heute unterstützen.

Jörg Suckow ist seit Startzeit der Abteilung Handball bei uns. Jahrelang hat er als Handballtrainer und Betreuer gearbeitet und im Vorstand die Interessen unserer Abteilung vertreten.

Auch heute noch freuen wir uns ihn im Hauptvorstand zu haben, denn er steht uns immer mit Rat und Tat zur Seite.

Auch Jürgen Westphal hat uns von Kinderschuhen an begleitet. Auch er hat uns jahrelang im Vorstand unterstützt und die Abteilung Handball mit aufgebaut. Jürgen hat uns bis ins hohe Alter in verschiedenen Bereichen der Schiedsrichterarbeit unterstützt und vertreten.

Auch ich habe viel von Ihnen gelernt, als ich in den 90zigern als Jugendwart meine ersten Vorstandsarbeiten erledigen durfte.

Vielen Dank an Euch

Kay Kölln
Abteilungsleiter

Vorstand heute

Abteilungsleiter	Kay Kölln	kay.koelln@get-max.de
Jugendwart	Philipp Römer	moorregersv.me@gmail.com
Schiedsrichterwart	Paul Röper	MSV_Obmann@web.de
Kassenwartin	Nele Seidel	Nele.seidel@web.de
Schriftführerin	Manuela Weber	manuela.weber@spiegelblank.de
Beisitzerin	Mareike Gerberding	mareikegerberding@aol.com
Beisitzer	Andreas Prozies	Prozies@ms-schreiber.de

MSV-Shop

MSV-Mütze 15 €

MSV-Schal 10 €

MSV-Socken 7,50 €

MSV-Fahne 100 x 150cm 20 €

Bei Interesse bitte bei Evi melden, Tel. 0172/3412603, E-Mail evelynfranke68@gmail.com
Alternativ, wenn bei Heimspielen die Förderkreishütte offen ist, könnt ihr dort die Artikel erwerben

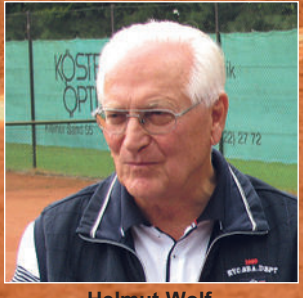
46 Jahre Tennis in Moorrege

Die Gründungsmitglieder: E. Peneranda, U. Scholz, H.J. Schüler

Die Vorsitzenden

von 1978 bis 2018 für den Verein und später die Abteilungsleiter

Enrique Peneranda
1978- 1982



Helmut Wolf
1983- 2000

Gert Maaß
2001- 2003

Doris Heucke
2004- 2013

Gerd Henschel
2014- 2020

Andreas Wiechers
seit 2020

1978 - 2024
46 Jahre Tennis im Rückblick

In den 70er Jahren wurde von vielen sportlichen jungen Damen und Herren die neue Trendsportart Tennis entdeckt. Um aber Tennis spielen zu können, sollte man schon in einem Verein sein. Die meisten Vereine hatten zu diesem Zeitpunkt schon eine lange Warteliste. So hatt z.B. der TC Pinneberg 1977 921 Mitglieder - davon waren 250 Jugendliche gemeldet. Kein Wunder also, dass zu diesem Zeitpunkt Tennisvereine wie Pilze aus dem Boden schossen. Auch in der kleinen Gemeinde Moorrege regte sich die Tennislust. So kam es, dass sich auch in unserer Gemeinde sage und schreibe ca. 50 Personen zusammenfanden und unter der Leitung der Herren E. Peneranda, U. Scholz und H.-J. Schüler ihr Interesse für den Tennissport bekundeten.

Im ersten Schritt wurde mit dem damaligen 1. Vorsitzenden des Moorreger Turnvereins, Hermann Schubert, vereinbart, eine Tennisabteilung als eigene Sparte innerhalb des Turnvereins zu gründen. Zu diesem Zeitpunkt waren noch keine Tennisplätze in der Gemeinde vorhanden, aber die neue Sparte hatte die Vorstellung, in wenigen Monaten Spielflächen erstellen zu können. Der Plan sah vor, zwei Ascheplätze hinter dem Schulzentrum an der Kirchenstraße zu erstellen. Auch die Gemeinde zeigte sich diesen Plänen gegenüber sehr aufgeschlossen und versprach Unterstützung bei der Realisierung des Vorhabens. Das Planziel war August 1977 - bis dahin sollten die Plätze bespielbar sein.

Aber solange wollten die über 150 tennisbesessenen Moorreger, die sich der neuen Tennisabteilung zwischenzeitlich angeschlossen hatten, nicht warten. Eine Übergangslösung musste her!

Am 20. Mai 1977 war die 1. Mitgliederversammlung im Gasthaus Waldeslust, wo man sich an die Gemeinde wandte. Diese ließ daraufhin auf dem Pausenhof der Grundschule zwei Tennisfelder markieren, um den Tennisspielern fürs Erste wenigstens Trainingsmöglichkeiten anzubieten. Am 17.6.1977 konnte der Spielbetrieb auf den provisorischen Plätzen aufgenommen werden. Die ersten Tennislehrer waren Horst Tillmann und Manfred Bock.

Dieses Provisorium hatte natürlich Nachteile und Auswirkungen auf die damaligen Mitglieder der Sparte. Es wurde die Bespielbarkeit sehr kritisiert und durch die große Mitgliederzahl hatte man wenig Spielmöglichkeiten. Der Ärger mit den Anwohnern kam dazu.

Auf jeden Fall wurde das Projekt Tennis in Moorrege vorangetrieben und am 27.7.1977 erfolgte durch die Gemeinde die Ausschreibung für den Neubau eines Sportplatzes und für die zwei Kleinspielfelder. Die Fertigstellung war für das Frühjahr 1978 geplant.

Auf der Hauptversammlung am 10. April 1978 wurde die Umwandlung der Tennisabteilung in den Tennisverein e.V. beschlossen. Alle Mitglieder bekamen Übertrittserklärungen und die neue Vereinssatzung ausgehändigt.

Das erste Vereinsjahr war geprägt durch die Übergabe des ersten Tennisplatzes (Hartplatz) am 6. Mai sowie durch den Bau unseres Gerätehauses, das heute noch genutzt wird und das in den ersten Jahren auch als Clubheimersatz diente. Am 9./10. September 78 fand das erste Clubturnier statt. Der Sieger war Klaus Siebke, die Pokale wurden von Karl-Heinz Weinberg gestiftet, dem früheren Bürgermeister unserer Gemeinde. Am 01.10.1978 hatten wir 92 Erwachsende und 75 Jugendliche im Verein. In den Folgejahren wuchs die Zahl der Mitglieder stetig.

Wir hatten unsere sportlichen Aktivitäten inzwischen auf die Teilnahme an Medenspielen ausgeweitet, die Plätze 2, 3 und 4 waren inzwischen fertiggestellt - nun machte man sich Gedanken um den Bau eines richtigen Clubhauses mit dem Hintergrund, den wachsenden Mitgliederzahlen und den Gastmannschaften die Möglichkeit naheliegender Dusch- und Umkleidemöglichkeiten zu bieten.

Die Geselligkeit und Vereinsfeste kamen bei uns nicht zu kurz - viele schwärmen noch heute von den Festen vor dem Gerätehaus oder im Gerätehaus, welches „die Hütte” genannt wurde.

Im Herbst 1981 waren alle Fragen hinsichtlich Bau, Nutzung und Finanzierung eines vereinseigenen Clubhaus geklärt. Sehr viel Unterstützung erhielten wir dabei durch unsere Gemeinde. Ein Jahr später am 7. Oktober 1982 war es soweit: unser neues Club- und Umkleidehaus wurde nach erheblichen Eigenleistungen durch uns vom damaligen Bürgermeister der Gemeinde, Ewald Sorgenfrei, an unseren 1. Vorsitzenden E. Peneranda übergeben.

Es wurde aus sportlicher Sicht die Anlage erweitert: es wurden die Plätze 5 und 6 angelegt und eine Ballwand gebaut. Dies alles ist einer positiven Mitgliederentwicklung geschuldet. In den 80er Jahren wurden die Mitglieder nach den Vereinsmeisterschaften zum Saisonabschluss zu einem Tennisball eingeladen - mit gehobener Bekleidung und mit Blumen und Pokalen für die Vereinsmeister. Es wurde im Hotel Royal, im Hotel Rosarium und im Haselauer Landhaus gefeiert.

Am Ende der 90er hatten wir einen Mitgliederschwund zu verzeichnen. Der Grund dafür war der Run auf die neue Trendsportart Golf. Viele andere Vereine hatten auch mit dem Aderlass zu kämpfen. Wir haben die Aufnahmegebühr für neue Mitglieder aufgehoben, um dem Trend entgegenzuwirken. Im Januar 2003 hatte der Verein 162 Mitglieder, davon 15 aktive Jugendliche. Im Herbst 2003 feierte Tennis in Moorrege sein 25 jähriges Jubiläum im Lindenhof in Heist bei Brüggmann. Der Vorstand und der Festausschuss konnte bei Live-Musik, Tombola und Ratespielen fast 200 Mitglieder und Gäste begrüßen.. Es war für alle was dabei - der Hauptgewinn war ein Fahrrad und es wurde eine lange Nacht.

Die Jahre nach 2003 wurden nicht einfacher - man konnte den Mitgliederschwund nicht aufhalten. Vor allem konnte man im Jugendbereich keine neuen Mitglieder gewinnen, obwohl es über Projektwochen und enge Zusammenarbeit mit den Moorreger Schulen versucht wurde. Der Altersdurchschnitt war zu hoch: wir hatten einfach zu wenig Mitglieder im Alter von unter 40 Jahren. Der Vorstand machte sich viele Gedanken dem entgegenzuwirken. Beitragserhöhung wäre das falsche Signal gewesen und darum machte man sich Gedanken darüber, den TV Moorrege aufzulösen, um als Tennissparte im Moorreger SV weiter Tennis spielen zu können. Es kamen noch weitere Faktoren dazu, denn die Kosten für die Unterhaltung der Tennisanlage waren in den letzten Jahren immer weiter gestiegen. Der Vorstand hat Anfang 2012 Kontakt mit dem Hauptvorstand des Moorreger SV aufgenommen. Der 1. Vorsitzende Gerd Sommer mit Bernd Pein und Norbert Hoop waren in guten Gesprächen bereit, eine neue Sparte mit Tennis im Moorreger SV zu gründen. Jetzt mussten die Mitglieder überzeugt werden, dass dieses der Schritt in die richtige Richtung ist. In vielen Versammlungen und Gesprächen kam es im November zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, im Beisein von G. Sommer, Bürgermeister K.-H. Weinberg sowie G. Plettenberg von der Gemeinde im Vereinshaus. Von 38 anwesenden Mitgliedern stimmten 37 für die Auflösung des 1978 gegründeten Vereins.

Gleichzeitig wollte man sich zum 01.01.2013 als neue Tennisabteilung dem MSV anschließen. Es gab keine rechtlichen Probleme beim Übergang als Sparte in den MSV. Der Bürgermeister hatte auch gute Nachrichten mitgebracht: die Energiekosten werden in Zukunft von der Gemeinde übernommen und ein Gartenbaubetrieb wird die Grünanlagen der Anlage in Ordnung halten. Die Tennisplätze sind vom Platzwart der Sparte zu pflegen.

Am Jahresanfang 2013 zählte die Sparte 84 Mitglieder - der Vorstand hat alles für einen Neustart getan. Die Mitglieder zahlen jetzt einen Jahresbeitrag, von dem andere Vereine nur träumen können: die Erwachsenden zahlen 132,00 Euro im Jahr - darin ist ein Spartenzuschuss von 3,00 Euro im Monat schon enthalten. Jugendliche zahlen 72,00 Euro im Jahr und es besteht die Möglichkeit, in jeder anderen Abteilungen des MSV aktiv teilzunehmen.

Tennis-Abteilung

Abteilungsleiter:
Andreas Wiechers Tel. 0170 2 34 00 90

Sportwartin:
Silke Wulf Tel. 04122 / 8 38 09

Jugendbetreuung:
Amelie Rosenthal Tel. 0176 34 31 37 10

Platzwart:
Reinhard Heucke Tel. 04103 / 9 23 69 35

AW Andreas Wiechers Heizungsbau GmbH

Im Grabenputt 27 • 25492 Heist
Tel. 04122 /82976 • Fax 04122 / 82966
www.wiechers-heizung.de

Ihr Meisterbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und Bäder zum Wohlfühlen

MSV kürt Sportlerin des Jahres 2014

Es entspricht langjähriger Tradition, einmal im Jahr den Sportler des Jahres zu benennen. Es ist jetzt zum ersten Mal mit Silke Wulf eine Tennisspielerin benannt worden. Verbunden damit sind ein Wanderpokal und eine Geldprämie - überreicht vom 1. Vorsitzenden Gerd Sommer und Thomas Ferenz vom Tennisvorstand. In seiner Laudatio sagte Sommer „so ein engagiertes Mitglied kann der Verein sich nur wünschen“. Silke Wulf ist nicht nur Sportwartin der Tennisabteilung sondern auch MF der 1. Damen 40 und Mitbegründerin des Elbmarschen-Tenniscup. Außerdem war sie stark beteiligt an dem Übergang vom TV Moorrege in den Moorreger SV.

MSV kürt Sportler des Jahres 2016

Nach Vorschlägen der Sparten im MSV hat der Hauptvorstand Ingo Lücke zum Sportler des Jahres 2016 gewählt.

Er spielt seit über 22 Jahren Tennis in Moorrege und hat in dieser Zeit seine Verdienste im Ehrenamt erworben: als Sportwart und viele Jahre als Mannschaftsführer sowie als Organisator im Festausschuss und regelmäßige Sponsorentätigkeiten für den Verein. Als Anerkennung gibt es einen Wanderpokal und ein Geldpräsent für die erworbenen Verdienste.

Die Oldies

Sie sind der harte Kern im Verein und haben jahrelang im Herren- und Damenbereich an den Medenspielen teilgenommen.

Die Tennissparte ruft den Elbmarschen-Cup ins Leben

2014 wurde das erste Mal in Moorrege der Elbmarschen-Cup auf unserer Anlage ausgetragen. Die Gründer dieser Veranstaltung waren Silke Wulf und Gerd Grönwoldt, die das Tennisturnier, das über zwei Tage gespielt wurde, organisiert haben.

Das Ziel war, die Nachbargemeinden besser kennenzulernen und sich sportlich auszutauschen. Die Teilnehmer waren TSV Holm, TC Heist, TV Haseldorf, Hetlinger MTV und der Moorreger SV. Das Turnier wurde getragen von vielen Sponsoren - der Hauptsponsor waren die Nordmark-Werke, die einen Wanderpokal gestiftet haben sowie die Fa. A. Wiechers, Elektro-Zok, Optik Köster und Fliesenlegermeister R. Paske.

Die Jahre 2009 bis 2011 waren für die Kinder und Jugendlichen der Trainingsgemeinschaft Moorrege-Heist etwas Besonderes. Von unserem Jugendwart Karl Korcsak-Gorzo wurde zusammen mit dem Jugendtrainer Manfred Bienek über drei Jahre ein Tenniscamp organisiert. Das besondere dabei ist, dass Karl eine Verbindung zu der Stadt Györzamoly (Ungarn) herstellte und die Ungaren großes Interesse an einem Tenniscamp hatten. Dieses wurde im Austausch mit einem Gegenbesuch für jeweils eine Woche im Juli gemacht. Das erste Treffen fand in Moorrege/Heist statt. Die Teilnehmer - Eltern und Kinder - wurden in Heist in der Tennishalle untergebracht. Die Hauptaktivitäten waren Tennistraining und Spiele in Moorrege/Heist. Zum Training ergänzende Aktivitäten waren ein Besuch im Rosarium in Uetersen, Fahrradtouren an die Elbe, eine Hafenrundfahrt im Hamburger Hafen und das Abschlussturnier in mehreren Altersgruppen mit Siegerehrung. Höhepunkt war der Besuch am Rothenbaum beim ATP Turnier. Zum Abschluss anlässlich der Abschiedsfeier gab es original ungarischen Gulasch, gekocht von Dr. Janos Olah.

2010 kam es zum Gegenbesuch in Györzamoly. Die Anreise erfolgte mit dem Flugzeug nach Wien und von dort aus mit den Bus nach Györzamoly. Es war eine Reise in die Wärme - bis 40°C Lufttemperatur. Teilnehmer: Eltern, Kinder aus dem TV Moorrege/Heist mit Jugendtrainer M. Bienek. Die Übernachtung war in der Turnhalle vor Ort. Hauptaktivitäten: gemeinsame Trainingseinheiten. Plätze waren neben der Kirche und nach dem Training wurde gegrillt. Höhepunkte waren die Stadtbesichtigung der Stadt Gyór (über 130 000 Einwohner) mit Badespaß im Badeparadies, eine Schlossbesichtigung mit einem Oldtimerbus und ein Privatkonzert nur für uns von einer Schulmusikgruppe auf alten traditionellen ungarischen Musikinstrumenten mit einer anschließenden Drachenbootfahrt.

Nach dem Abschlussturnier und der Abschiedsfeier gab es Spezialitäten aus Ungarn

zum Essen. 2011 waren wir wieder Gastgeber für unsere Gäste aus Ungarn - die Übernachtung war wieder in Heist in der Tennishalle und der Ablauf wie beim ersten Mal: Trainingseinheiten mit Tennisturnier unter Flutlicht mit Siegerehrung und einem abschließenden Essen der norddeutschen Küche in sieben Gängen von Sabine Hupfeld gekocht und erklärt. Die Höhepunkte außer Tennis waren der Besuch am Rothenbaum ATP-Turnier, Stadtrundfahrt in Hamburg mit dem Bus und ein Kletterspaß im Kletterpark in Heist.

Ungarn

Erinnerungen an Oskar

Am 13.12.23 verstarb überraschend aber friedlich unser langjähriges Mitglied Gerd Grönwoldt – von allen liebevoll nur Oskar genannt. Oskar stand schon viele Jahre für den MSV im Fußballtor, bevor er 1987 zum Tennis kam. Auch hier verstärkte er die Mannschaft der Herren 40 und gemeinsam mit seinen Weggefährten „wuchs“ er in die Herren 60 hinein, mit der er bis in die höchste Spielklasse Schleswig-Holsteins – der Landesliga – punktete. Obwohl er nach vielen Jahren das aktive Spiel in der Mannschaft beendete, stand er jahrelang weiterhin als Coach und Koch - als Unterstützer für leibliches und mentales Wohl - den Spielern zur Seite.

Auf seine Initiative hin und nicht zuletzt mit Hilfe seiner tatkräftigen Unterstützung fand im Sommer 2014 der 1. Elbmarschen-Cup im Tennis statt. Es war der Auftakt einer sehr erfolgreichen Turnierserie, die den Moorreger SV enger mit den Nachbarvereinen in Kontakt brachte – eine Aktion, die noch bis heute nachwirkt.

In seiner Funktion als Pressewart pflegte er eine enge Zusammenarbeit mit dem regionalen Sportjournalisten der UeNa und später „würzte“ er unsere Homepage mit Berichten zu den Punktspielen.

Auch zur 40-Jahr-Feier vom Tennissport in Moorrege steuerte er viele Fotos und Berichte der 4 Jahrzehnte bei und sorgte so dafür, dass eine informative Festzeitschrift in den Druck gehen konnte.

Oskar war ein echter Sportsmann durch und durch, ausgestattet mit großer menschlicher Wärme und Zuneigung. Es gibt kein Abteilungsmitglied, das ihn nicht kannte und natürlich kannte auch er alle Mitglieder der Abteilung. Er interessierte sich für einfach alles um den Sport herum. Nahezu an jedem Wochenende sah man ihn als begeisterten Zuschauer auf der Anlage und so kann ein Jeder auch über ihn erzählen – so wie seine Frau Birgitt und sein Sohn Stefan es übermittelt haben:

„Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut von mir zu erzählen
und auch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.“

Lieber Oskar, das werden wir tun!
Großes Sportlerehrenwort!

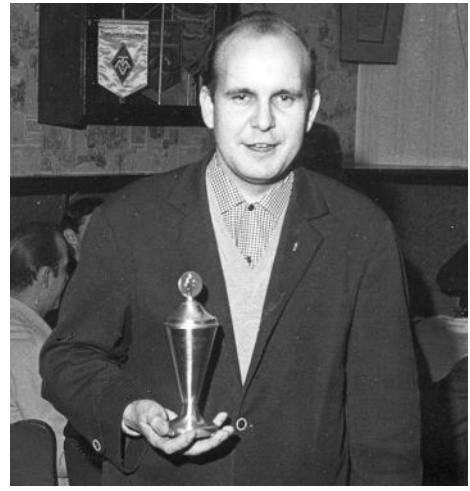
e TECHNIK ZOK GmbH
Elektroinstallation • Beleuchtungsanlagen • Schwachstromanlagen
Datennetze • Antennenanlagen • Kundendienst
Elektro-Technik Zok GmbH
Im Grabenputt 17-19 • 25492 Heist
Telefon (04122) 80 77 • Telefax (04122) 80 79 • www.elektro-zok.de

So fing es an ...

1968 bekam der MSV, der ursprünglich ein reiner Fußballverein war, „Nachwuchs“. Der damalige Vereinsvorsitzende Heinz Behrens wurde vom Post SV Uetersen gebeten, den in der Rosenstadt unter mangelnden Trainingszeiten leidenden TT-Spielern in Moorrege eine neue Heimat zu verschaffen. Mit Beratung durch den Vorsitzenden des KTTV Pinneberg, Uwe Mettjes vom TuS Esingen wurde das neue Kind aus der Taufe gehoben. Die Post-Sportler brachten zum Einstieg gleich die Meisterschaft der Kreisliga Pinneberg und damit den Aufstieg in die Bezirksliga mit. Zum ersten Spartenleiter wurde seinerzeit Herbert Rusch gewählt. Als er nach Hannover verzog, übernahm Gerd Sommer das Ruder. 2023 übergab Gerd das Amt an Bent Mahnke

Am 25. und 26. August 2018 feierte die erfolgreiche Abteilung ihr 50jähriges Bestehen mit einem Festakt und einem Freundschaftsspiel gegen einen Regionalligisten aus dem Hamburger Umland.

Stellten in den 70er und 80er Jahren die Damen das Aushängeschild mit der Zugehörigkeit zur Verbandsliga und für ein Jahr sogar zur Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein dar, so konnten die Herren ihnen 2020 mit dem Aufstieg in die Verbands-Oberliga, endgültig den Rang ablaufen. In der Corona-Saison musste man nach Abbruch unglücklich absteigen und spielt jetzt in der Verbandsliga Schleswig-Holstein eine gute Rolle.



Herbert Rusch, der erste Spartenleiter.

Mann der ersten Stunde: Friedrich „Fiete” Dirks.

Ein besonderes Augenmerk haben die MSV-Verantwortlichen von Anfang an auf die Jugendarbeit gelegt. Zahlreiche Meistertitel auf Kreis- und Bezirksebene legen davon Zeugnis ab. Selbst für Landesmeisterehren waren die MSVer gut. Einmal reichte es gar zu einer Nordmeisterschaft.

Für einen hohen Bekanntheitsgrad sorgten die MSVer durch die Ausrichtung mehrerer Veranstaltungen auf Landesebene und durch 20 Ausgaben ihres Mai-Turnieres sowie durch Teilnahme an etlichen Turnieren in ganz Norddeutschland und darüber hinaus.

Mitglieder der Abteilung nahmen an Senioren-Europa- und Weltmeisterschaften teil – und mit Stephanie Grebe kann der MSV sogar eine Silbermedaillen-Gewinnerin bei den Paralympics aufweisen.

Die erste Mädchen-Mannschaft wurde in der Saison 70/71 Meister der Kreisliga: (v.l.) Bärbel Klemenz, Hülya Yalman, Betreuer Gunter Liermann, Martina Sellmann, (kl. Foto) Heidrun Ohage.

Sportliche Entwicklung von Jahr zu Jahr

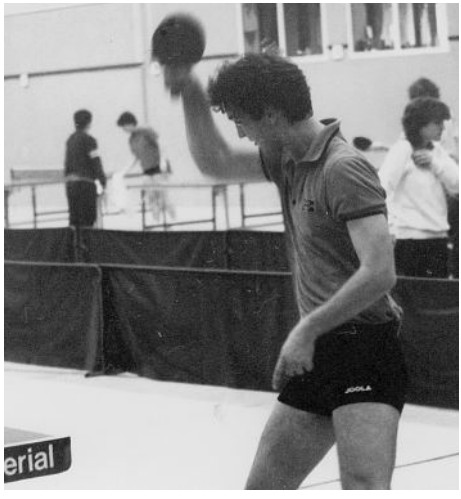
Als die MSV-TT-Sparte (heute Abteilung) gegründet wurde, konnte man die sportliche Entwicklung auch nicht annähernd erahnen. Die Verantwortlichen besaßen zwar Ideen und mit dem seinerzeit im Kreisgebiet dominierenden Vereinen TuS Esingen (bei den Herren) und TuS Holstein Quickborn (bei den Damen) Vorbilder, die aber einige Jahre unerreichbar schienen. Die ersten Schritte nach vorn machten die weiblichen Jugendlichen, die sich mit Hülya Yalman und Martina Sellmann sehr schnell über die Kreis- und Bezirksebene im Landesverband einen Namen machten. Die Jungen zogen nach und feierten nach Erreichen der Juniorenklasse erste überdurchschnittliche Erfolge. Doch immer wieder wanderten die besten Nachwuchsspieler nach Tornesch, Quickborn oder Elmshorn ab, um in höheren Klassen spielen zu können. Ein Jahr in der Verbandsliga (damals noch zweithöchste Klasse im Land) war schon das Beste, was erreicht wurde. Doch dieses Abenteuer endete nach einem Jahr und mit dem Verlust einer kompletten Mannschaft. Von diesem Rückschlag erholten wir uns nur langsam in der 2. Bezirksliga, wo wir einige Serien zu Gast waren. Zwar gaben wir zwischendurch auch Gastspiele in der 1. Bezirksliga, doch die Konstanz fehlte.

Das änderte sich, als Dirk Schättiger aus einer ehemaligen Kleinkinder-Tobegruppe eine homogene Jugendmannschaft formte, die nicht nur bei Landesmannschaftsmeisterschaften für Furore

sorgte, sondern auch den „Alten“ Dampf machte und sie nach und nach verdrängte. Mit geringfügiger Verstärkung wurde erstmals der Sprung in die Landesliga geschafft und im zweiten Anlauf in die Verbandsliga, die höchste schleswig-holsteinische Klasse.

Die Damen hatten es schnell nach oben geschafft und gehörten einige Jahre zu den stärksten Teams unseres Landes, was immerhin zu einer Vizemeisterschaft im Landespokal führte. Nach einer Saison in der Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein fiel die Mannschaft aus beruflichen, gesundheitlichen bzw. familienplanerischen Gründen auseinander und erholte sich davon auch nie wieder. 2016 mussten wir den Rückzug aus der Landesliga und anschließend die Auflösung der Damenmannschaft einleiten. Die verbliebenen Spielerinnen verstärken inzwischen die Herren.

Herausragende Erfolge verzeichneten die MSVer(innen) bei den parallel zu Mannschaftswettbewerben stattfindenden Einzelkonkurrenzen. Qualifikationen zur Landesmeisterschaft oder Landesrangliste führten zu direkten Vergleichen mit den Landesbesten oder sogar zum Erreichen der norddeutschen Ebene. Hier sind neben Hülya Yalman vor allem Sigrid Oestreich, Gabriele Pieper, Susanne Gunßer, Petra Rahn, Dörte Geertz, Stephanie Moldenhauer und Annika Linkhorst zu nennen, während im männlichen Bereich Thomas Brügge, Trung-Nghia Luu, Dirk Knöpler, Bastian Kaland und in jüngster Zeit Daniel Schwarzer kräftig mitmischten.



Jörg Ruge

Michael Liebold sorgte als Jugendwart für ein Wiedererstarken unseres Nachwuchses und durfte sich schon über so manchen Titel oder auch gute Platzierungen freuen. Dabei ist diese positive Entwicklung noch keineswegs abgeschlossen.

1. Damen: Dörte Geertz, Gabi Pieper, Hülya Yalman, Susanne Gunßer und Petra Rahn.

Der Vorstand

Uwe Mahnke und Gerd Sommer

Erfahrung, Engagement und Verlässlichkeit – mit diesen Werten haben vor allem zwei Männer als Ehrenämtler die Tischtennis-Abteilung über fünf Jahrzehnte (!) geprägt: Gerd Sommer und Uwe Mahnke.

Gerd leitete vom 24.2.1972 bis April 2023 unglaubliche 51 Jahre die Sparte bzw. Abteilung Tischtennis im MSV. Darüber hinaus war Gerd parallel über 20 Jahre Vorsitzender des Gesamtvereines Moorreger SV. Mit seinem unermüdlichen Einsatz, vielen Gesprächen mit Gemeinde und anderen Interessensgruppen, Beharrlichkeit und seiner ihm eigenen Knorrigkeit mit einem verschmitzten Lächeln sorgte er für die Grundlagen, dass der Moorreger SV im Tischtennis einer der größten (und erfolgreichsten) Vereine in Schleswig-Holstein wurde. Auch über den MSV hinaus wirkte er in Gremien im Tischtennissport mit und erhielt zahlreiche Ehrennadeln und Auszeichnungen für sein Engagement.

Bent Mahnke

Uwe setzte sich schon in jungen Jahren für den organisierten Sport und vor allem die Jugend ein. So war er Jugendwart im MSV von 1972-1986, auch im Kreistischtennisverband Pinneberg engagierte er sich als Jugendwart von 1971-1978 und ebenso als Schülerbeauftragter im schleswig-holsteinischen Landesverband TTVSH von 1976-1980. Er wirkte als stellvertretender Sparten- und Abteilungsleiter als Tandem gemeinsam mit Gerd über vier Jahrzehnte an der Weiterentwicklung des Tischtennissports in Moorrege, genau wie als Jugendtrainer, Betreuer und aktiver Spieler.

Nachdem Uwe Mahnke im Jahr 2021 verstarb und Gerd Sommer im letzten Jahr seinen wohlverdienten Abschied vom Abteilungsleiter-Posten nahm, hat sich die Abteilung auf Vorstandsebene in einem Generationenwechsel neu aufgestellt. Bent Mahnke – MSV-Urgestein und langjähriger Kapitän der 1. Herrenmannschaft – ist seit 2023 neuer Abteilungsleiter.

56 Jahre in Bildern

1968/69

1968 wurde die TT-Sparte des Moorreger SV gegründet. Geburtshelfer waren damals der KTTV-Vorsitzende Uwe Mettjes (TuS Esingen) und der MSV-Vorsitzende Heinz Behrens. Die gesamte TT-Abteilung des Post SV Uetersen trat unter der Führung von Herbert Rusch geschlossen über.

1969/70

Unsere 1. Mannschaft spielte in der Beset-zung Günter Kruse, Burghard Oestreich, Georg Boldt, Tomas Knop, Friedrich Dircks und Gerhard Liedtke in der Bezirksliga Süd und wurde als Aufsteiger Siebter. Mit zwei Jungenmann-schaften kurbelten wir unsere Jugendarbeit an.

1970/71

Unsere Mädchen trumpften bei den Kreismeisterschaften mächtig auf. Im Einzel wurde Hülya Yalman 2. und Martina Sellmann 3. Hülya und Martina wurden in die Kreisauswahl gegen den Bezirk Lahn (Hessen) berufen.

1974/75

Die 1. Damen stiegen als Meister der Bezirksliga in die Landesliga auf. Dazu trugen auch die Zugänge Margit Weidmann (vom TV Offenbach-Bieber mit einem Kurz-Gastspiel) und Christa Kruse (vom TuS Hasloh) bei.

Hülya Yalman

1975/76

Die 1. Herren wurden Meister der 1. Bezirksliga und stiegen mit Tomas Knop, Georg Behrendt, Wolfgang Kröger, Jürgen Kröger (beide von der Spvgg. Lieth), Manfred Gerlach, Siegfried Füssel in die Verbandsliga auf. Die 1. Damen stie-gen als Meister der Verbandsliga Süd in die Landesliga, die derzeit höchste Klasse des Landes auf. Hülya Yalman, Gabriele Pieper, Susanne Gunßer, Martina Sellmann. Hülya Yalman gewann im Juniorinnen-Einzel den ersten Landesmeistertitel für unseren Verein.

1979/80

Dörte Geertz wurde beim Landesranglistenturnier der Mädchen Zweite.

1980/81

Auch bei den Landesmeisterschaften waren wir erfolgreich. Trung-Nghia Luu holte mit Thorsten Harder vom Rends-burger TSV den Titel im Schüler-Doppel C. Stephanie Moldenhauer wurde Dritte im Schülerinnen-Einzel C und mit Anngret Witt (Ratzeburger SV) auch im Schülerinnen-Doppel C. Die Erfolge unserer C-Schüler waren bereits bei den Landesranglistenturnieren bemerkenswert. Stephanie wurde Erste, Nghia Zweiter.

1983/84

Nach einem bezirksmeisterfreien Jahr reihte Petra Rahn im Damen-Doppel A an der Seite der Ex-Jugendnationalspie-lerin Ursula Looks (TuS Holstein Quickborn) sich in die Kette der Titelträger ein. Bei den Juniorinnen schaffte sie es bis zum Nordranglistenturnier, wo sie im Wettkampf mit überwiegend klassenhöheren Gegnerinnen Neunte wurde.

1984/85

Die 1. Damen spielten in der Oberliga Hamburg / Schleswig-Holstein, wurden aber nur 12. und stiegen nach nur einem Jahr ab in die Verbandsliga.

2007/08

Die 1. Herren wurden Meister in der 1. Bezirksliga und stie-gen in die Landesliga auf.

2008/09

Nach einer mehrjährigen Pause gab es mal wieder etwas auf Landesebene zu bejubeln. Bastian Kaland sicherte sich den Titel im Jugend-Mixed an der Seite von Ann-Kathrin Gericke (Bargfelder SV), nachdem er schon beim Landesranglistenturnier Zweiter der Jungen geworden war.

2009/10

Unsere 1. Herren wurden Vizemeister der Landesliga und scheiterten erst in der Relegation zur Verbandsliga.

2010/11

Die 1. Herren: wurden erneut Zweiter der Landesliga und gewannen diesmal in der Relegation gegen den SV Friedrichsort II.

Fabian Jacobsen

2012/13

Unsere 1. Herren stiegen als Tabellenletzter aus der Verbandsliga ab. Da konnte auch unser us-amerikanischer Zugang Seth Pech nichts mehr retten. Bei den neugeschaf-fenen Landesmeisterschaf-ten der Verbandsklassen gewann Michael Liebold das Herren-Einzel C.

2014/15

Die 1. Herren stiegen als Meister der Landesliga in die Verbandsliga auf.

2019/20

Markus Schneider wird Deutscher Meister im Doppel, sowie Deutscher Vizemeister im Einzel in der C-Leistungsklasse 2019. Daniel Schwarzer nimmt an den Deutschen Jugendmeisterschaften teil.

2022/23

Nils Krause wird Landesmeister der Leistungsklasse B. Kai Skibbe wird Deutscher Jugendmeister im Para Tischtennis sowohl im Einzel als auch im Doppel.

2023/24

Der Moorreger SV wird Schleswig-Holsteinischer Pokalsieger auf Ebene der Verbandsklassen. Steffi Grebe gewinnt die Slovenian Open.

Landesmeistertitel

Saison	Konkurrenz	Name(n)
1975/76	Juniorinnen-Einzel	Hülya Yalman
	Juniorinnen-Doppel	Hülya Yalman/Gabriele Pieper
	Junioren-Mixed	Hülya Yalman/Jens Krause (TuS Esingen)
1976/77	Juniorinnen-Einzel	Gabriele Pieper
1980/81	Schüler-Doppel C	Trung-Nghia Luu/Thorsten Harder (Rendsburger TSV)
2003/04	Schülerinnen-Doppel A	Lena Kaland / Franziska Hilmer (TuS Esingen)
	Jugend-Mixed	Bastian Kaland / Ann-Kathrin Gericke (Bargfelder SV)
2012/13	Herren-Einzel C	Michael Liebold
2023/24	Leistungsklassen B	Nils Krause (2023), Daniel Schwarzer (2024)

Sonstige Aktivitäten

Neben den rein sportlichen Aktivitäten spielten in den 50 Jahren unseres Bestehens immer wieder auch gesellschaftliche Ereignisse eine Rolle. So entwickelte sich aus dem Kontakt zum Kreis Hanau-Offenbach eine jahrelange Verbindung zum TV Offenbach-Bieber. Zahlreiche Besuche und Gegenbesuche dürften den Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben. Die Verbundenheit mit der schnellsten Ballsportart der Welt führte dazu, dass einige MSVer Länderspiele (u.a. gegen China) und sogar Europa- und Weltmeisterschaften besuchten. Dabei ragt die Reise nach Calcutta 1975 mit anschließender Erholung in Bangkok heraus. Wenn man über den Sport Freundschaften geschlossen hat (es sollen gar Ehen daraus entstanden sein), werden natürlich Polterabende besucht. Bei ziemlich allen Hochzeiten stand ein MSV-Spalier vor der Kirche und stellte den frisch Vermählten sportliche Aufgaben.

Zurück zum Sportlichen: Einige Aktive starteten schon bei Senioren-Europa- und Weltmeisterschaften in Zagreb, Göteborg, Prag, Rotterdam, Porec, Courmayeur, Bratislava, Stockholm, Aarhus, Alicante und Helsingborg. Zu Medaillen oder herausragenden Platzierungen hat es bisher nicht gereicht. Der Reiz besteht darin, Teil eines Riesenfeldes (bis zu 5000 Teilnehmern in den verschiedenen Altersklassen) zu sein, das internationale Flair zu genießen, eventuell auf

Heinz Jöckel (links) vom TV Offenbach-Bieber.

einen ehemaligen Nationalspieler zu treffen oder sogar gegen einen Ex-Weltmeister antreten zu dürfen.

Einen anderen Stellenwert besitzt da schon die Teilnahme an Weltmeisterschaften oder Paralympics für unser Mitglied Stephanie Grebe, zumal sie in der Weltrangliste seit Jahren in ihrer Schadensklasse zu den Spitzenkräften gehört. Gekrönt hat sie ihre internationalen Auftritte mit der Silber medaille bei den Paralympics 2016 in Rio de Janeiro. Bei ihrer Rückkehr wurde sie von einer MSV-Delegation auf dem Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel gebührend empfangen.

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur

Peter Weckwert

Am Drosteipark 9
25421 Pinneberg
Telefon 04101 379991
https://weckwert.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Paralympische Medaillen und ein Vorbild für jede Sportlerin

Foto: © Axel Kohring

Als eine der bemerkenswertesten Aktiven im gesamten MSV bereichert Stephanie Grebe seit vielen Jahren die Tischtennis-Abteilung. Steffi ist ohne Unterarme und ohne rechten Unterschenkel zur Welt gekommen und spielt Tischtennis mit Arm-Aufsatz und Beinprothese – und das auf Top-Leistungsniveau. In ihrer Karriere hat sie bereits an drei paralympischen Spielen (London 2012, Rio 2016, Tokio 2021) teilgenommen und steht auch wieder im Kader für Paris 2024. In Rio gewann sie die Silber-Medaille und in Tokio die Bronze-Medaille. Vize-Weltmeisterin im Einzel, Doppel sowie mit der Mannschaft darf sie sich ebenso nennen wie Europameisterin mit der Mannschaft – zusätzlich zu vielen nationalen Titeln und internationalen Turniersiegen.

Bei den alljährlich stattfindenden Vereinsmeisterschaften des Moorreger SV ist sie in der Damen-Kategorie Dauersiegerin. Im alltäglichen Spielbetrieb spielt sie im Herrenbereich und ist darüber hinaus auch beim Paralympischen Sport Club in Berlin gemeldet.

Steffi wirkt zudem ehrenamtlich im Vorstand der Tischtennis-Abteilung mit und engagiert sich für soziale Belange.

1. Herren

Verbandsliga Schleswig-Holstein

Auf dem Foto v.l.n.r.: Daniel Schwarzer, Michel Noack, Lars Getmann und Julian Malz

Das Aushängeschild des Moorreger SV Tischtennis startet auch in der kommenden Saison 2024/2025 in der höchsten Spielklasse Schleswig-Holsteins, der Verbandsliga. Aufgestiegen in die Landesliga 2008, führte der Weg in die Verbandsliga, wo die 1. Herrenmannschaft seit ihrem Aufstieg 2015 spielt. In den Jahren 2019-2022 spielte sie sogar überregional in der Verbandsoberliga.
Nachdem die vergangene Saison mit einem vierten Platz abgeschlossen wurde, wird die anstehende Saison deutlich herausfordernder, weil der langjährige Spitzenspieler Fabian Gill den Verein verlassen hat. In der neuen Konstellation Julian Malz, Daniel Schwarzer, Michel Noack und Lars Getmann wird vermutlich vorerst der Klassenerhalt das Ziel sein. Auswärtsfahrten nach Flensburg, Kiel und in die Lübecker Gegend werden sich mit Derbys auf Kreis- und Bezirksebene abwechseln.

Heiko Wenowsky
Service rund ums Haus
Pracherdamm 99c • 25436 Uetersen
Telefon 04122 - 96 12 51
Mobil: 0163 - 61 57 465
E-Mail: wenoheiko007@yahoo.de

- Flachdach
- Schornsteinverkleidung
- Velux Fenster
- Dachrinnen
- Rinnenreinigung
- Carport

Ohne Training kein Erfolg

In der Turnhalle der Grundschule Moorrege trainieren und duellieren sich die Spielerinnen und Spieler der Tischtennisabteilung seit Jahrzehnten, mittlerweile an bis zu vier Tagen in der Woche. Für das Erwachsenentraining gibt es – anders als in vielen anderen Sportarten – beim MSV keinen feststehenden Trainer, der die Struktur und Übungen im Training vorgibt. Häufig spielen sich die Spielerinnen und Spieler ein, üben Grundschläge sowie etwas komplexere Spielzüge, und enden dann mit einem klassischen Match gegeneinander. Im Jugendbereich ist so etwas undenkbar, denn als motorisch und koordinativ anspruchsvoller Sport müssen die Anfängerinnen und Anfänger die Grundstellung, Schläge und Techniken im Tischtennis präzise erlernen und trainieren. Was am Anfang noch mit der Ballgewöhnung und Ball hochhalten auf dem Schläger beginnt, wird schnell fortschrittlicher, so dass bald Rückhand-Unterschnittbälle geübt sowie Vorhand-Topspins und Schmetterbälle über das Netz geschlagen werden.

Die Grundlage dafür, dass der Moorreger SV seit rund zwanzig Jahren im Tischtennis zu den erfolgreichsten (und größten) Vereinen im Südwesten Schleswig-Holsteins zählt, wurde und wird mit einer guten Jugendarbeit gelegt. Zwei der prägenden Trainer in den letzten Jahrzehnten waren – neben vielen engagierten Helferinnen und Betreuern, denen großer Dank gebührt – Dirk Schättiger und Michael Liebold. Dirk wirkte seit Mitte der Neunziger als leistungsorientierter Trainer und bildete viele der Spieler

Michael Liebold

aus, die heutzutage in den MSV-Mannschaften auf Verbands-, Landes- und Bezirksebene spielen. Michael übernahm und entwickelte die Jugendarbeit rund ein Jahrzehnt lang stetig weiter – vor allem ist ihm die organisierte Heranführung an den Erwachsenenspielbetrieb wichtig. Unter seiner Betreuung gewannen die Jugendlichen viele Titel und erwarben das nötige Rüstzeug für gutes technisches und taktisches Spiel. Auch für die Zukunft streben wir an, dass Jugendliche mit Spaß am Tischtennis den Sport erlernen und unsere Tischtennisabteilung verstärken.

Andy Mommsen

gmp nord audit
wirtschaftsprüfung | steuerberatung

Ihre Steuerberater für Moorrege

Dorit Piper

Alte Ahrenloher Straße 4b · 25436 Tornesch
Tel.: 04122 / 980 82-90 · Fax 04122 / 980 92-99 · www.gmp-nord-audit-gmbh.de

HanseMerkur

Geschäftsstelle

Claus Kahlke

Wedeler Chaussee 36
25436 Moorrege
04122 / 853 834
0177 / 33 88 468
claus.kahlke@hansemerkur.de
www.hansemerkur.de/claus.kahlke

HÖRAKUSTIK

KÖSTER

AUGENOPTIK

HÖRAKUSTIK
Gerberstraße 6-8
25436 Uetersen
T. 04122 48545
hoerakustik@koester-optik.de

AUGENOPTIK
Gerberstraße 6-8
25436 Uetersen
T. 04122 2772
info@koester-optik.de

www.koester-optik.de

Volltreffer!

Auto-Wulff Team Moorrege

GmbH & Co. KG

Pinneberger Chaussee 9 · 25436 Moorrege

Telefon 04122/98790 · www.auto-wulff.de

Heiko Witt
Geschäftsführender Inhaber
und KFZ-Meister.

Peter Reese
Geschäftsführender Inhaber
und Verkaufsberater.

Sie wollen sich trennen?
Wir haben den richtigen Neuen!
. . . zum Einkaufen – Verreisen – Beladen – Transportieren

Schönes Spiel!